



YORCKER

Nº143

DAS FILMMAGAZIN

GLÜCKLICH WIE
LAZZARO

STYX

MACKIE MESSER
- BRECHTS
DREIGROSCHENFILM

SHUT UP AND PLAY
THE PIANO

WACKERSDORF

UTØYA 22. JULI

THE MAN WHO KILLED
DON QUIXOTE

ALLES IST GUT

OFFENES GEHEIMNIS

WERK OHNE AUTOR

A STAR IS BORN

DIE DEFEKTE KATZE

DOGMAN

DER VORNAME

GIRL

SORRY ANGEL

DER AFFRONT

BABYLON *Kreuzberg*
BLAUER STERN
CAPITOL DAHLEM
CINEMA PARIS
DELPHI FILMPALAST

Delphi LUX

FILMTHEATER *am*
FRIEDRICHSHAIN
INTERNATIONAL
KANT KINO
NEUES OFF
ODEON
PASSAGE
ROLLBERG
YORCK / NEW YORCK

YORCK.DE

SEP - OKT
2018



SEBASTIAN KOCH

TOM SCHILLING

PAULA BEER

EIN FILM VON
FLORIAN HENCKEL VON DONNERSMARCK

WERK OHNE AUTOR

STEH NIEMALS WEG

DEINKINOTICKET.DE/WERKOHNEAUTOR
#WERKOHNEAUTOR

©2018 BVI

AB 3. OKTOBER IM KINO



BESTER DARSTELLER
FESTIVAL DE CANNES

DOGMAN

„EIN FILM VON AUSSER-
ORDENTLICHER STÄRKE.
UNFASSBAR GUT!“

THE GUARDIAN

„EINE HERAUSRAGEND
GEFILMTE GANGSTER-
FABEL.“

FILMSTARTS



EIN FILM VON

MATTEO GARRONE
(GOMORRHA)

AB 18. OKTOBER IM KINO



WACKERSDORF - Sonderveranstaltung mit Regisseur und Darsteller(n) im York Kino am 30.9. um 20 Uhr

Dem vermeintlich unabwendbaren Schicksal ordentlich eins auszuweichen, gelingt im Kino wohl öfter als außerhalb, ganz sicher aber sieht es schöner aus. Nicht selten sind es Helden, die **GLÜCKLICH WIE LAZZARO** sind, also von überirdischer Naivität, die den Ausgang aus der unverschuldeten Unmündigkeit finden. Oder wie der Landrat Hans Schuierer, der seinerzeit die atomare Wiederaufbereitungsanlage in **WACKERSDORF** aus wirtschaftlichen Erwägungen guthieß, die Niederknüpfung der Protestler bemerkte und sich schließlich den Machtstrukturen im Franz-Josef-Bayern der 80er-Jahre entgegenstellte. Oder wie **DOGMAN** Marcello, der Hundefriseur einer süditalienischen Kleinstadt, der den örtlichen dunklen Mächten noch Dunkleres entgegenzusetzen hat. Mitunter ist es aber auch die Kraft der Kunst selbst, die dem Schicksal trotzt, wie uns Oscar-Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck in seinem drei Epochen übergreifenden **WERK OHNE AUTOR** zeigt. **MACKIE MESSER**, also die Dreigroschenoper, hat einen Autor. Bertolt Brecht gedenkt, bei der Kinoadaptation seines Stückes ein gehöriges Dichterwörtchen mitzusprechen – notfalls vor Gericht. Die Musik spielt Schicksal in Bradley Coopers Regiepremiere **A STAR IS BORN**, direkt zwischen ihm und

Helden von überirdischer Naivität

Nachwuchstalent Lady Gaga. Was im **BAD TIMES AT THE EL ROYALE** zwischen den sieben Fremden um Jeff Bridges und Chris Hemsworth steht, ist zwar von schwärzestem Übel, drängt aber doch zur Erlösung hin. Unentrinnbar hingegen naht das Ende des an AIDS erkrankten Schriftstellers Jacques, der in **SORRY ANGEL** – frisch in den jungen Arthur verliebt – nun erst recht seinen eigenen finalen Weg gehen will.

Aber sehen Sie selbst!

Ihre YORCKER

VERANSTALTUNGEN	4
OPER & TANZ	10

FILMKRITIKEN

ab 13.09.2018	GLÜCKLICH WIE LAZZARO ...	13
	STYX	14
	MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM	15
ab 20.09.2018	SHUT UP AND PLAY THE PIANO	16
	WACKERSDORF	19
	UTØYA 22. JULI	20
ab 27.09.2018	THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE	21
	ALLES IST GUT	22
	OFFENES GEHEIMNIS	25
ab 03.10.2018	WERK OHNE AUTOR	26
ab 04.10.2018	A STAR IS BORN	27
	DIE DEFEKTE KATZE	28
ab 18.10.2018	DOGMAN	31
	DER VORNAME	32
	GIRL	33
ab 25.10.2018	SORRY ANGEL	34
	DER AFFRONT	37
	KINOADRESSEN	38
	INFORMATIONEN	40
	MONGAY	43
	WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT	47
	KINDERFILME	52
	LAUFENDES PROGRAMM ...	54
	DEMNÄCHST	57

BALLON PREVIEW MIT FILMGESPRÄCH

18.09.2018

19.30 UHR

KINO INTERNATIONAL

Basierend auf einer wahren Geschichte verfilmt Michael Bully Herbig mit **BALLON** den wohl spektakulärsten Fluchtversuch aus der DDR! Am 16. September 1979 ist es den Familien Strelzyk und Wetzels gelungen, mit einem selbstgebauten Heißluftballon die Grenze zu überwinden und in die Bundesrepublik zu fliehen.

Wir zeigen **BALLON** in einer Preview in Zusammenarbeit mit der Jahn-Behörde und der Robert-Havemann-Gesellschaft. Zum Filmgespräch werden Roland Jahn, der Leiter BStU, und Günter Wetzels, ein Angehöriger der geflüchteten Familien, erwartet.



Florian David Fitz Janina Uhse Christoph Maria Herbst Caroline Peters Justus von Dohnányi und Iris Berben

DER VORNAME

Ein Film von Sönke Wortmann

AB 18. OKTOBER IM KINO



Follow us on [Instagram](#) [Facebook](#) [YouTube](#) [Snapchat](#) [Twitter](#) #DerVorname

© 2018 KINO

Film und Medien
Unterstützung

FFA

FFF Bayern

50

Constantin Film

FIRST STEPS Präsentiert von **radioeins** rbb
DIE LANGE NACHT DES JUNGEN FILMS

19.09.2018

18.00 – 0.00 UHR

DELPHI LUX



In der *FIRST STEPS* – Die lange Nacht des jungen Films zeigen wir am 19. September eine Auswahl der für den *FIRST STEPS* 2018 nominierten Filme.

Der *FIRST STEPS* wird seit 2000 an die besten Abschlussfilme von AbsolventInnen der deutschsprachigen Filmschulen verliehen. Wir zeigen eine Auswahl von sieben Filmen des aktuellen Jahrgangs vor der Preisverleihung am 24.9. Das genaue Programm findet ihr auf www.yorck.de

Moderation: Knut Elstermann und Andrea Hohnen (Künstlerische Leiterin *FIRST STEPS*). Im Anschluss an jeden Film gibt es die Möglichkeit zu kurzen Gesprächen mit den FilmemacherInnen.

AN DEN RÄNDERN DER WELT
PREVIEW MIT REGISSEUR THOMAS
TIELSCH UND FOTOGRAF MARKUS MAUTHE

23.10.2018

20.30 UHR

DELPHI LUX



An den Rändern der uns bekannten Welt leben sie, die letzten indigenen Völker – fernab der Zivilisation, und doch betroffen von ihren Folgen. Bevor auch diese letzten indigenen Gemeinschaften verschwinden, ist Fotograf und Greenpeace-Aktivist Markus Mauthe zu ihnen gereist. Ein Film mit nahen, unverstellten Begegnungen in betörend schönen Bildern – und ein Appell für den Erhalt dieser Lebenswelten.



BABYLON BERLIN
..... IM KINO

22. & 23.09.2018

DELPHI FILMPALAST

FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

2 TAGE
16 FOLGEN

1 TICKET

22.09.

Beginn 14 UHR – Ende gegen 21.15 UHR

Teil 1 – 8

23.09.

Beginn 12 UHR – Ende gegen 19.15 UHR

Teil 9 – 16

Am 22./23. September 2018 können Sie beim ersten Serien-Event dieser Art vollkommen in die Welt von *BABYLON BERLIN* eintauchen und die Geschichten um Kommissar Gereon Rath in der pulsierenden Stadt der Sünde nicht nur sehen, sondern erleben!

Die Erfolgsserie von Tom Tykwer, die auf den Volker Kutschers Kriminalromanen fußt, wurde unter anderem ausgezeichnet mit vier Deutschen Fernsehpreisen, 14 Grimme-Preisen, der Goldenen Kamera und dem Bayerischen Fernsehpreis.

Eintritt: 49,50 €

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs Wochen und wird an über 500 Orten in Berlin verteilt.

HERAUSGEBER & GESCHÄFTSFÜHRER:

Heinrich-Georg Kloster

Dr. Christian Bräuer

Yorck-Kino GmbH

Rankestraße 31, 10789 Berlin

TELEFON: 030. 212 980 - 0 | FAX: 030. 212 980 - 99

E-MAIL: yorck@yorck.de

REDAKTION: Cordula Bester

GRAFIK: Friedemann Albert

ANZEIGEN: Cordula Bester [030.212 980 - 72]

AUTOREN: Peter Claus [PIT], Judy Garland [JG], Dieter Oßwald [DOSS]

Ronny Graeber [ROG], Lars Lucke [LL], Jean Lüdeke [JEA],

Laf Überland [LAF], Michael Ranze [MRZ], Erika de la Rosa [ER],

Gaby Sikorski [SIC!], Gesine Stempel [GES], Antje Wessels [AWE]

SCHRIFTEN: Dolly, Futura

DRUCK: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

AUFLAGE: 40.000

VERTRIEB: Dinamix [030.613949 - 0] & Eigenvertrieb

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. März 2013.

JUBILÄUMSFEST 25 JAHRE SASHA WALTZ & GUESTS MIT FILMPREMIERE KREATUR

28.09.2018

20 UHR

KINO INTERNATIONAL

1993 – 2018: Sasha Waltz & Guests feiert 25. Jubiläum. Zeitnah zum Gründungsdatum im September 1993 präsentiert die Compagnie gemeinsam mit ihrem langjährigen Partner ZDF/ARTE im Rahmen eines großen Jubiläumsfests am 28.09.2018 im Kino International die Premiere der filmischen Version von Sasha Waltz' Choreographie »Kreatur«. Bereits vor der offiziellen Erstausrstrahlung des Films im Programm von ARTE (30.09.2018 um 23:05 Uhr) hat das Publikum die Möglichkeit, sich eines der limitierten Tickets für die Filmpremiere und die anschließende Party zu sichern.

Tickets: 25 € inklusive Filmpremiere, Drink und Party im Anschluss

sasha waltz & guests



» Eine glühende darstellerische Leistung in einem präzisen und kraftvollen Debut. « SCREEN DAILY



Alles ist gut

FILMFEST MÜNCHEN 2018
Beste Regie
FÖRDERPREIS
NEUES DEUTSCHES KINO

FILMFEST MÜNCHEN 2018
FIPRESCI Preis

FILMFEST MÜNCHEN 2018
Beste Schauspielerin
FÖRDERPREIS NEUES DEUTSCHES KINO

LOCARNO FILM FESTIVAL 2018
Bester Debutfilm
SWATCH FIRST FEATURE AWARD

Anne Schwarz
Andreas Döhler
Hans Löw

Tilo Nest
Lisa Hagmeister
Lina Wendel

Ein Film von
Eva Trobisch

AB 27.09. IM KINO

NFP marketing & distribution*

www.AllesIstGut-DerFilm.de

CINE EN ESPAÑOL

Unsere monatliche Reihe für Filme aus Spanien und Lateinamerika mit dem spanischen Kulturinstitut im wunderschönen Kino *Neues Off* in Neukölln!



CAMPEONES – WIR SIND CHAMPIONS! (OMU)

18.09.2018
NEUES OFF

19 UHR

Auch beim Basketball ist nach dem Spiel vor dem Spiel. Das lernt Trainer Marco auf die harte Tour. Erfolgsregisseur Javier Fesser erzählt in seiner rasanten Komödie um einen abservierten Trainer, was Teamgeist, Zusammenhalt und Optimismus bewegen können – besonders dann, wenn die Umstände wenig erfolgversprechend scheinen. In Spanien war **CAMPEONES** ein Hit.



□ Berliner Festspiele

#gropiusbau

LEE BUL CBAZH

GROPIUS BAU



29.9.18
— 13.1.19

Der Gropius Bau wird gefördert durch

Gefördert durch

Mit freundlicher Unterstützung

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien



KOREA KF FOUNDATION

Arts Council Korea

Eine Ausstellung der Hayward Gallery, London, in Zusammenarbeit mit dem Gropius Bau, kuratiert von Stephanie Rosenthal.

KÜNSTLER KOMPLEX

FILMREIHE ZUR AUSSTELLUNG KÜNSTLER KOMPLEX. FOTOGRAFISCHE PORTRÄTS VON BASELITZ BIS WARHOL IM MUSEUM FÜR FOTOGRAFIE

29.08. – 07.10.2018
DELPHI LUX

Die Ausstellung der Kunstbibliothek im Museum für Fotografie zeigt noch bis zum 7. Oktober 2018 rund 180 Fotografien des 20. Jahrhunderts aus der Sammlung Angelika Platens – ein Who's Who der internationalen Künstlerszene des 20. Jahrhunderts.

Karten und Informationen unter yorck.de.



Wir begleiten jeden Mittwoch und Sonntag mit insgesamt sechs Filmen die Ausstellung inhaltlich. Unsere kleine Filmauswahl stellt sowohl Leben und Werk ausgewählter Fotograf*innen als auch einige porträtierte Künstler*innen vor.

TICKETS



YORCK.DE

#2030 FILMREIHE NACHHALTIGKEIT

MONATLICH AM ERSTEN FREITAG

Filmreihe zu den Zielen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. An jedem ersten Freitag im Monat wird um 18 Uhr ein Film im Kontext eines der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele gezeigt. Das anschließende Filmgespräch geht es um die inhaltliche Diskussion des Nachhaltigkeitsthemas bezogen auf unsere Stadt, unser Umfeld und unser eigenes Handeln.

THE TRIAL – THE STATE OF RUSSIA VS. OLEG SENTSOV

05.10.2018 18 UHR
DELPHI LUX ES / PL / CZE 2017 • 71 MIN

Der ukrainische Regisseur Oleg Sentsov geriet 2014 ins Fadenkreuz des russischen Geheimdienstes, als er sich während des Euromajdans aktiv engagierte und an den friedlichen Protesten gegen die völkerrechtswidrige Krim-Annexion teilnahm. Sentsov wurde auf der Krim festgenommen und nach Russland verschleppt. 2015 verurteilte ihn ein Militärgericht wegen angeblicher »Bildung einer terroristischen Vereinigung« zu 20 Jahren Lagerhaft. Der in Russland lebende usbekische Dokumentarfilmer

#2030

Askold Kurov hat das Gerichtsverfahren begleitet. Sein Film macht sowohl die Absurdität des Prozesses als auch die Instrumentalisierung von Staat und Justiz zur Unterdrückung Andersdenkender deutlich.

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

02.11.2018 18 UHR
DELPHI LUX CH 2017 • 96 MIN

Schweiz, 1971: Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die mit ihrer kleinen Familie in einem beschaulichen Dorf im Appenzell lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Die Dorf- und Familienordnung gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenwahlrecht einzusetzen, über dessen Einführung die Männer abstimmen sollen. Von ihren politischen Ambitionen werden auch die anderen Frauen angesteckt und proben gemeinsam den Aufstand. In ihrer warmherzigen Komödie lässt Petra Volpe chauvinistische Vorurteile und echte Frauen-Solidarität aufeinandertreffen. Dem Film gelang in der Schweiz ein sensationeller Kinoerfolg.

3. EUROPEAN ART CINEMA DAY

14.10.2018

Nun schon zum dritten Mal findet der *EUROPEAN ART CINEMA DAY* statt, präsentiert von *CICAE* und *Europa Cinema*. Am 14.10. geht ganz Europa ins Kino und feiert damit die europäische Film- und Kinokultur. Über 600 Kinos beteiligen sich europaweit an der Aktion. Und natürlich sind auch die Yorck Kinos wieder mit dabei. Unser Sonderprogramm für diesen Tag finden sie in Kürze online. *Wir freuen uns auf Sie!*

ALLE FILME
6€

14 2018 **Europäischer
10** 2018 **Kinotag**

TICKETS

YORCK.DE

23. - 28. 10. 2018

PORN FILM FESTIVAL BERLIN 13

BABYLON KREUZBERG

Das *Pornfilmfestival Berlin* ist ein alternatives, unabhängiges Filmfestival rund um das Thema Sexualität, Politik, Feminismus- und Genderfragen und das einzige Festival seiner Art in Deutschland.

Seit 2006 laufen im Schnitt über 100 Filme aus aller Welt im Festivalprogramm, die vor allem weiblich-feministische sowie queere Sichtweisen auf Fragen zu Sexualmoral, Identitäten, Körpernormen, Moralvorstellungen in aller Welt und künstlerisch-alternativem Umgang mit dem Genre Pornografie zeigen. Etwas über die Hälfte unserer Besucher*innen ist weiblich, insgesamt ist das Publikum hetero-, homo- bi-, trans*sexuell und queer gemischt und mit knapp 50 % Besucher*innen aus aller Welt ungemein international. Begleitet wird das Filmfestival von Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Lesungen, Workshops, Performances, Ausstellungen, Diskussionen und Präsentationen rund um das Thema Sexualität heute. Da das Festival mittlerweile aus allen Nähten platzt, freuen wir uns sehr, dass unser Babylon Kreuzberg ab diesem Jahr ein zusätzlicher Veranstaltungsort des Festivals ist.

Karten gibt's in den Kinos oder online. Mehr Infos auf www.pornfilmfestivalberlin.de



ROYAL OPERA HOUSE AUS LONDON

Delphi Filmpalast

ROH Live Kino bringt *Weltklasse-Opern* und *-Ballette* in die Kinos, live und in High-Definition direkt von der Bühne des *Royal Opera House* in *Covent Garden* in London in mehr als 1.500 Kinos rund um die Welt. Die *ROHLive* Kinoseason 2018/19 umfasst 11 Liveübertragungen. Eindrucksvolle Inszenierungen, vor und hinter den Kulissen spektakuläre Opern- und Balletterlebnisse!

Eröffnet wird die neue Saison mit:



MAYERLING

15.10.2018 | 20:15 UHR

BALLETT

Choreografie: Kenneth Macmillan, mit Steven McRae

Gefährliche Begierden, Familiengeheimnisse und politische Intrigen prägen jede Szene der kühnen Choreografie von Kenneth Macmillans Ballett nach einer wahren Begebenheit.

Ballett in drei Akten / 180 Minuten – zwei Pausen.

Spezialpreise für diverse Abonnements.

Preise: 23 € / 19,50 €

BOLSCHOI-BALLETT AUS MOSKAU

*im Delphi Filmpalast und
Filmtheater am Friedrichshain*

Zum 9. Mal in Folge präsentiert das Bolschoi Ballett in der Saison 2018/19 die größten Klassiker – wieder aufgeführt von den aktuell meistgefeierten Choreografen und einigen der besten Tänzer der Welt für ein exklusives Kinoerlebnis.

Eröffnet wird die neue Saison mit:



LA SYLPHIDE

11.11.2018 | 16 UHR

BALLETT

Choreografie: Johan Kobborg

Musik: Herman Severin Løvenskiold

Sylphide ist eine geflügelte Waldfee, die als perfekte, aber unerreichbare Frau für James aus dem Nichts erscheint. Eine der großartigsten romantischen Arbeiten und das älteste heute bekannte klassische Ballett.

Preise: 23 € / 19,50 € / 133 € (alle 7 Aufführungen)

Karten und das ganze Programm finden Sie auf www.yorck.de



GOLDENE KAMERA
REGIE
FESTIVAL DE CANNES



UN CERTAIN REGARD
BESTER SCHAUSPIELER
FESTIVAL DE CANNES

Victor Polster

Girl

Ein Film von
Lukas Dhont

Ab 18. Oktober nur im Kino!

Chilly
GONZALES
IN

**SHUT UP
AND
PLAY
THE
PIANO**

AB 20. SEPTEMBER IM KINO

A FILM BY
PHILIPP JEDICKE

WITH **CHILLY GONZALES**

LESLIE FEIST

PEACHES

SIBYLLE BERG

WWW.SHUTUPANDPLAYTHEPIANO.COM



START
13.09.18

REGIE
Alice Rohrwacher

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2011 Für den Himmel
bestimmt

2014 Land der Wunder

DREHBUCH

Alice Rohrwacher

DARSTELLER

Adriano Tardiolo

Alba Rohrwacher

Agnese Graziani

Luca Chikovani

Tommaso Ragno

KAMERA

Hélène Louvart

LÄNGE

125 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

GLÜCKLICH WIE LAZZARO

IT / CH / D / F · 2018

LAZZARO FELICE

GLÜCKLICH WIE LAZZARO macht glücklich. Warum? Weil der Italienerin Alice Rohrwacher eine raue und absolut unsentimentale Verknüpfung vergangener Zeiten mit der Gegenwart gelungen ist.

Ein Italo-Western mutigster Art. Mit Liebe und Humor erzählt die Regisseurin vom Ende einer bäuerlichen Gemeinschaft in einem kleinen, vom Rest der Welt isolierten Dorf. Und von einem Helden. Ein Blick in die Bibel ist nicht nötig, um die vielen legendären, märchenhaft erzählten Wendungen zu verstehen, durch die Lazzaro führt. Er kann aber auch nicht schaden, denn der fast stumme Bauernjunge Lazzaro versteht und spricht die Sprache der Tiere (hier des Wolfs), er hat die Gabe, als ausgestorben geltende Tiere und Pflanzen wiederzuentdecken, und er ist ein Wiedergänger, denn es geht um seine Wiederauferstehung. Er fällt, er stürzt ab, der hungrige Wolf, auf der Suche nach Fressen, rührt ihn nicht an. Denn der Wolf in diesem Film frisst keinen guten Menschen, den er an seinem Geruch erkennt. Rohrwacher inszeniert ihren Lazzaro als einen Heiligen, einen Engel. Sie erweckt in meisterhaften Totalen ein bäuerlich-religiöses, karges Italien zum Leben, das sie ebenso wenig verklärt wie das Leben in der Moderne.

»Es war einmal« ist noch gar nicht so lange her, die feudale Gesellschaft, in der lohnlos gearbeitet wurde, hier für die Marchesa, einer Königin der Tabakindustrie. Tabakplantagen und staubige

steinübersäte Berge und Himmel beherrschen das Bild. Ziegenpfade. Lazzaro, der Bauernjunge, der Ärmste der Armen, jung, still, der von allen herumkommandiert wird, freundet sich mit dem Sohn der Marchesa an, der passenderweise Tancredi heißt (erinnert sei an DER LEOPARD).

Rohrwacher zeigt zwei Welten, die alte und die neue werden eins

»Menschliche Wesen sind wie Vieh«, erklärt die Marchesa dem Sohn, »sie zu befreien würde bedeuten, ihnen ihre Knechtschaft bewusst zu machen.«

Der Sohn ist feige und eitel, auch er benutzt Lazzaro, aber durch ihn kommt die Veränderung ins Rollen. Als ihre Ausbeutung beendet wird, von der Polizei, werden die Bauern umgesiedelt an den Rand einer Großstadt, deren Struktur ihnen fremd ist. Das wenige, das sie hatten, mussten sie zurücklassen, nun haben sie noch weniger. Rohrwacher zeigt zwei Welten, die alte und die neue werden eins. Und Lazzaro? Sehen Sie selbst. Unbedingt. Und vergessen Sie vielleicht auch nicht, die ausliegenden Heiligenbildchen mitzunehmen. So schön!

GES

START
13.09.18

REGIE
Wolfgang Fischer
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2009 Was du nicht siehst
.....
DREHBUCH
Wolfgang Fischer
Ika Künzel
.....
DARSTELLER
Susanne Wolff
Gedion Oduor Wekesa
Felicity Babao
Alexander Beyer
Inga Birkenfeld
Anika Menger
.....
KAMERA
Benedict Neuenfels
.....
MUSIK
Dirk von Lowtzow
.....
LÄNGE
94 min



STYX

D / AT · 2018

Ein Meisterwerk: Das hochgradig spannende Drama entwickelt sich vom Abenteuerfilm zur Parabel über die Lage der Welt. Und Susanne Wolff als taffe Seefahrerin ist einfach unglaublich gut!

Rike hat alles im Griff: Als Ärztin wie als Seglerin auf ihrer 12-Meter-Yacht, mit der sie allein von Gibraltar zur Insel Ascension unterwegs ist. Im Beruf und auf hoher See sitzt jeder Handgriff. Sie trotz Sturm und Regen, die Wellen brechen über Deck ... Rike bleibt ruhig und auf Kurs. Dann begegnet sie einem überladenen, havarierten Flüchtlingsschiff. Die Küstenwache verbietet Rike, Kontakt aufzunehmen oder zu helfen. Man verspricht, Hilfe zu schicken, die nicht kommt. Die Zeit drängt. Ein Junge schwimmt vom Schiff zu ihr herüber. Sie nimmt ihn an Bord.

in ruhiger Beobachtung und beinahe ohne Dialoge ein ganzes Universum von gewaltigen Bildern

Eine ständig steigende Spannung liegt über dem Film. Dazu widerstreitende Gefühle: Mitleid, Bewunderung, Wut, Angst, Hilflosigkeit ... Man wünscht sich, dass diese tolle Frau, die alles kann, auch hier eine Lösung findet. Mit stoischer Kraft spielt Susanne Wolff die Rike – besonnen, schweigend und tatkräftig. Wolfgang Fischer gelingt mit ihr das Kunststück, in ruhiger Beobachtung und beinahe ohne Dialoge ein ganzes Universum von

gewaltigen Bildern zu schaffen, die als Symbol und in der Realität von Bedeutung sein könnten: Da ist die Ärztin auf dem Weg von Gibraltar zur Insel Ascension mitten im Atlantik, ein künstlich geschaffenes Paradies, von Darwin erdacht. Styx, in der griechischen Mythologie der Fluss, der die Welt von der Unterwelt trennt, könnte das Meer sein. Doch was ist dann die Welt und was die Unterwelt, und für wen? Für die Afrikaner, die hilflos auf dem Schiff gefangen sind, oder für Rike, die den Garten Eden sucht? Sie selbst hält sich an die Vorschriften und an ihren ärztlichen Ehrenkodex, sieht sich aber plötzlich umgeben von neuen, anderen Regeln, die sie nicht kennt und nicht für gut hält. Sie hat vielleicht die Möglichkeit zu helfen, sie will es, aber sie ist allein mitten im Ozean. Ihr moralisches Dilemma wird zum Abbild der aktuellen Weltlage. Ein Flüchtlingsschiff und eine Frau – hier das Elend, da der Luxus; hier das Sterben, dort die Macht, Leben zu erhalten. Und dazwischen ein Junge.

Dieser Film setzt Gedanken frei, die etwas auslösen, das man aus dem Kino mitnehmen kann. Und das ist selten und sehr gut.

sic!



START
13.09.18

REGIE
Joachim Lang
.....
FILMOGRAPHIE
2013 George
.....
DREHBUCH
Joachim Lang
.....
DARSTELLER
Lars Eidinger
Tobias Moretti
Hannah Herzsprung
Joachim Król
Claudia Michelsen
.....
KAMERA
David Slama
.....
MUSIK
SWR
Symphonieorchester
SWR Big Band
SWR Vokalensemble
.....
LÄNGE
130 min

MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM

D · 2018

Verflixtes »Ver«filmen: Joachim Lang glänzt mit seinem opulenten Historiendrama um die filmische Adaption von Bertolt Brechts berühmtest-berühmtester »Dreigroschenoper« und ihren Querelen mit dem Produktionsstudio.

Am 31. August 1928 zelebrierte *Die Dreigroschenoper* ihre furiose Premiere im Theater am Schiffbauerdamm in Berlin. Bertolt Brechts Texte und die Musik von Kurt Weill wurden ein weltweiter Erfolg. Evergreener wie »*Und der Haifisch, der hat Zähne*« feierten fröhliche Urständ. Brecht zufolge ein »*Versuch, der völligen Verblödung der Oper entgegenzutreten*«. Es sollte aber noch blöder kommen: Das Kino will den Stoff, der Autor die Basis für das Drehbuch unter der Ägide von Georg Wilhelm Pabst schreiben. Brecht sperrt sich gegen die Filmindustrie, er will eine »*radikale, politische, pointierte und sexuell deutliche Leinwandoper*«. Synchron zu Brechts Konflikt mit der »*doofen und bankrotten Branche*« nehmen seine Visionen einer episodentartigen Verfilmung seiner Dreigroschenoper Gestalt an, Kernstücke der Bühnenversion bleiben: Macheath, der Mackie Messer, ehelicht heimlich ausgerechnet Polly, das Töchterchen seines Intimfeindes Peachum, dem König der Bettler. Der sinnt auf Rache. Polizeichef Tiger Brown vermag Mackie nur kurz zu retten, hat Peachum doch seine Bettlerarmada formiert und bedroht die Krönungszeremonie. Die Gangster verwandeln sich dabei in der CGI-generierten Neufassung zu Bänkern. »*Die Reichen müssen gute*

Reiche und die Armen gute Arme sein«, resümiert der aktuelle Mackie Messer.

Die historische Verfilmung der Dreigroschenoper endete vor einem Berliner Gericht

Mächtig visualisiert und messerscharf dialogisiert diese mutige und innovative Filmoper den historischen Kern. So sind alle Zitate im künstlerischen Wirken von Bertold Brecht belegt. Der promovierte Brecht-Spezialist Lang recherchierte akribisch und montierte die schick fotografierten Hochglanzbilder meisterlich perfekt. Ein cineastischer Spagat, der selbst eingefleischte Opern- und Theaterfans mit sprachlosem Erstaunen aus dem Kino entlässt. Pointiert untermalen die Hits von Max Raabe die Szenerie. Das historische Projekt aber blieb indes sprach- und tonlos, das Projekt scheiterte kläglich und endete vor dem Kadi: Brecht verklagte die Produktionsfirma Nero-Film AG, um zu beweisen, dass Geldinteressen mehr als Autorenrechte wert seien. Aber das ist ja nichts Neues und bis heute so geblieben, insbesondere, was Kunst im Kino betrifft.

JEA

START
20.09.18

REGIE
Philipp Jedicke

FILMOGRAPHIE
Regiedebüt

DREHBUCH
Philipp Jedicke

KAMERA
Marcus Winterbauer
Marcel Kolvenbach

LÄNGE
82 min

BEI UNS IN **D/OmU**



SHUT UP AND PLAY THE PIANO

D / GB · 2018

Vom musikalischen Clown und Provokateur zum Konzertpianisten, vom WMF zum WDR, von Kitty Yo zur Deutschen Grammophon – aber immer noch verschwitzt: Chilly Gonzales!

The Musical Genius nennt er sich, aber auch »der schlechteste Rapper«. Es stimmt wahrscheinlich beides. Jedenfalls ist er ein Vollblutmusiker, dessen eklektisches Sammelsurium von einem Werk nie weniger als spannend und voller Energie ist. Ob als Solopianisten im Morgenmantel, als Produzenten weltweiter Hits (Feist), als Mann im Hintergrund (Daft Punk), als rappenden Entertainer oder als Popmusik-Erklärer, Sie kennen ihn bestimmt, selbst wenn Sie ihn nicht kennen sollten. Den Anfang nahm seine Karriere im Berliner »Experimental Punk Underground« der Jahrtausendwende.

Wenn er sich nur sicher wäre, dass wir ihm zuhören!

Gonzales, die Rampensau, ist aber ein Alter Ego und eine Projektionsfläche für Jason Beck, einen sensiblen Kanadier mit jüdisch-europäischen Wurzeln, der Mitte der 90er nach Europa umsiedelte und seitdem in Paris, Berlin und derzeit in Köln lebt(e). Im Film steht Beck, seriös und ehrlich, Sybille Berg Rede und Antwort. Er spricht offen über seine technischen Unzulänglichkeiten am Klavier, äußert sich zu Wettbewerb

und Geltungsdrang oder reflektiert peinlich berührt über eine Phase, als Chilly sich in der reinen Provokation zu verlieren drohte – nur um sie aber kurz darauf mit einer weiteren Farce noch zu toppen, wie um aus einer Anekdote eine Legende zu machen.

Drei Jahre lang hat Philipp Jedicke Gonzales begleitet, Material gesammelt und Weggenoss/innen wie Peaches, Feist, Puppentmastaz, Raz Ohara und Jarvis Cocker getroffen. Das frühe Archivmaterial aus den Clubs hat ziemlich lausige Qualität (seien wir froh, dass überhaupt jemand eine Kamera dabei hatte ...), dafür ist das neue Material umso schärfer. Jedicke zeigt Gonzales als einen Künstler, der nicht so sehr sich selbst neu erfindet, als dass er langsam zu sich findet; der am Ende wohl ganz die Klappe halten und nur Klavier spielen würde, wenn er nur sicher wäre, dass wir ihm dann immer noch zuhören ... Oder ist das vielleicht auch wieder nur Teil eines ironischen Spiels, das Gonzales mit den Medien treibt? Egal, lassen Sie sich unterhalten! Für gute Musik ist jedenfalls gesorgt, und was, wenn es Chilly immer noch an Authentizität mangelt? Das weiß er selbst ... Remember, authenticity is often quite shitty.

ROG

ADAM DRIVER

JONATHAN PRYCE

THE MAN
WHO KILLED

Don Quixote

EIN FILM VON
TERRY
GILLIAM



OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE CANNES

AB 27. SEPTEMBER IM KINO

www.DonQuixote-Film.de [f/DonQuixote.Film](https://www.facebook.com/DonQuixote.Film)

CONCORDE FILMVERLEIHE | TORNASOL FILMS | KINO LOGO | ENTRE CHIEN ET LOUP | rtve | M+ | MOVISSTAR | PROGRAMMUS | SHELTER PROD | TAASHETTER-BA | ING | REPUBLICA FORTYFOUR | ICA | INSTITUT FÜR KULTURPOLITIK UND MEDIENRECHT

© 2017 EL HOMBRE QUE MATÓ A DON QUIJOTE, AIE - TORNASOL SLU - TORNASOL FILMS, SA - CARISCO PRODUCCIONES, AIE - KINOLOGY - ENTRE CHIEN ET LOUP - UKBAR FILMES

LARS TOBIAS HANNAH JOACHIM CLAUDIA
EIDINGER MORETTI HERZSPRUNG KRÓL MICHELSEN
BRITTA ROBERT PERI CHRISTIAN
HAMMELSTEIN STADLOBER BAUMEISTER REDL



EIN FILM VON JOACHIM A. LANG

MACKIE MESSER

BRECHTS 3GROSCHENFILM

AB 13. SEPTEMBER IM KINO

ZEITSPRUNG
pictures gmbh

SWR»

wildbunch



START
20.09.18

REGIE
Oliver Haffner

FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2010 Mein Leben im Off
2014 Ein Geschenk der
Götter

DREHBUCH
Gernot Kräã
Oliver Haffner

DARSTELLER
Johannes Zeiler
Anna Maria Sturm
Peter Jordan
Fabian Hinrichs
Sigi Zimmerschied

KAMERA
Kaspar Kaven

MUSIK
Hochzeitskapelle

LÄNGE
123 min

WACKERSDORF

D · 2018

»Diese strenge Rezeptur in München. Anteil Kalb, Anteil Schwein. Speck. Nitrat.« Die Überlegenheit der Münchener über die Dorfdeppen scheint gottgegeben – bei der Weißwurst wie bei der Politik.

Dunkle Wolken hängen Anfang der 1980er-Jahre über der Oberpfalz, über der kargen Landschaft und über den Seelen der Menschen. Ein paar hundert Bergleute haben gerade wieder ihre Arbeit verloren, und die Dorfbürgermeister haben nur Sprechblasen zum Trost, da kommt die Erlösung angereist in Gestalt des Landesministers, der nicht nur die überlegenen Münchener Weißwürsch mitbringt, sondern auch den absolut krisensicheren Plan einer Wiederaufbereitungsanlage für Nuklearbrennstäbe am Standort Wackersdorf: Alles ganz harmlos! Dreitausend Arbeitsplätze! Und denken Sie nur an den Wohlstand!

*Denn nicht um Atomkraft geht es
WACKERSDORF, sondern um Zivilcourage*

Es soll noch ein paar Jahre dauern, bis Umweltaktivisten aus ganz Deutschland anreisen und Tränengas aus Hubschraubern auf die Steinewerfer und das Rote Kreuz regnet und das einsetzt, was sich als Folklore des Widerstands unter dem Namen »Wackersdorf« in schummrigen Erzählungen festgesetzt hat. Was auf dem Weg dorthin passierte: wie es im Dorf die Freundschaften zerrissen hat und die Familien, die Radsportgruppen

und Fußballvereine: die wahre Entstehungsgeschichte der Bürgerproteste in Wackersdorf also blättert dieser Film auf – entlang an dem dramatischen Geisteswandel des damaligen SPD-Landrats Hans Schuierer vom Verfechter der »zukunftsweisenden Technologie« zum erbitterten Gegner: »Des is wie bei de Nazis, ist wie im Dritten Reich.«

Diesen Landrat Schuierer gab es wirklich, er hat, mittlerweile 87 Jahre alt, dem Regisseur Oliver Haffner auch bei dem Film geholfen, ebenso wie die 800 Statisten, die dem Filmemacher 800 verschiedene Versionen der damaligen Ereignisse erzählten. In ruhigen, schlichten Bildern mit symbolkräftigen Momenten und auch solchen zum Schmunzeln entfaltet dieser politische Heimatfilm seine Botschaft, zwischen jubelnden Dorfkapellen und der Mechanik der politischen Manipulation: Denn nicht um Atomkraft geht es WACKERSDORF, sondern um Zivilcourage und den Weg des Bürgers von der Unmündigkeit zum Widerstand – so marginal und doch entscheidend wie die Petersilie im Weißwürschtsud des Ministers ...

LAF

START
20.09.18

REGIE
Erik Poppe

FILMOGRAPHIE

1998 Schpaa
2004 Hawaii, Oslo
2013 Tausendmal gute
Nacht
2008 Troubled Water
2016 The King's Choice
– Angriff auf
Norwegen

DREHBUCH

Siv Rajendram Eliassen
Anna Bache-Wiig

DARSTELLER

Andrea Berntzen
Elli R. Müller Osborne
Aleksander Holmen
Brede Fristad

KAMERA

Martin Otterbeck

LÄNGE

93 min



UTØYA 22. JULI

NO · 2018

Regisseur Erik Poppe setzt den Opfern des wohl brutalsten Terroranschlags der norwegischen Geschichte ein mutiges filmisches Denkmal.

In zwei aufeinanderfolgenden Attentaten ermordete der norwegische Rechtsextremist Anders Breivik am 22. Juli 2011 77 Menschen und fügte der Gesellschaft damit eine Wunde zu, die trotz Prozess und erfolgter Verurteilung längst nicht verheilt ist. 69 Kinder und Jugendliche, die an einem Feriencamp der Arbeiterpartei teilnahmen, erschoss der als Polizist verkleidete Täter während des unendliche 72 Minuten dauernden Massakers auf der Insel Utøya, bevor er sich schließlich widerstandslos festnehmen ließ. Seitdem stehen in der Aufarbeitung dieses Massenmords immer wieder der Täter, sein ideologisches Manifest und sein Geisteszustand im Mittelpunkt. Diesen Automatismus wollte Regisseur Erik Poppe mit seinem Spielfilm außer Kraft setzen und ausschließlich die Perspektive der Opfer zeigen.

Ein einfühlsamer und würdevoller Film, der den Opfern eine Stimme gibt

Nach einer dokumentarischen Anfangsphase, in der die Bombenanschläge von Oslo mit Originalbildern in Erinnerung gerufen werden, fordert er von uns in Echtzeit und mit Hilfe einer Reihe fiktiver Charaktere, allen voran der 19-jährigen

Schülerin Kaja, die empathische Teilnahme an der Flucht vor den Schüssen, an Unverständnis, Panik und Terror. Gedreht wurde mit nur einer Einstellung, in der wir die mit ungeheurer Intensität von Andrea Berntzen verkörperte Hauptfigur begleiten, ohne dabei ins Voyeuristische gedrängt zu werden. Der Versuch, die unvorstellbare Angst, Irrationalität und Überlebenshoffnung mit den Mitteln des Spielfilms darzustellen und ein noch schmerzendes historisches Ereignis kinogerecht zu fiktionalisieren, ist eine ethische Gratwanderung. Darum hat Poppe vor den Dreharbeiten diverse Gespräche mit Überlebenden geführt, einige sogar als Berater am Set eingebunden. Die hier erzählte Geschichte ist zwar aus Respekt vor den Opfern eine fiktive, aber weit davon entfernt, allzu spekulativ und ausgeschmückt zu sein. Herausgekommen ist ein nicht leicht verdaulicher, einfühlsamer und würdevoller Film, der den Opfern des Attentats eine Stimme, dem nicht ein einziges Mal beim Namen genannten Massenmörder kein weiteres Podium und uns Zuschauern einen tiefen, emotionalen Einblick in eine Situation gibt, die sich der Sprache weitgehend entzieht.

LL



THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE

ES / F / BE / PRT · 2018

Da ist ein alter Mann, ausgestattet mit wenigen Mitteln, aber beseelt von überbordender, geradezu manischer Fantasie, von Idealismus und einer tiefen Liebe zu unrealistischen Geschichten.

Er macht sich auf zu einem großen Abenteuer, wissend, dass seine besten Tage hinter ihm liegen. Aber erst durch diese Reise wird sein Leben vollständig; wenn er diesen Traum aufgäbe, was läge dann noch vor ihm, als der Tod? So stürzt er sich denn in seine letzte Schlacht: Hurra! Vorwärts, Don Gilliam!

Dass Terry Gilliam, einer der spannendsten Regisseure des fantastischen Films, nach einem makellosen Kultfilm-Hatrick (KÖNIG DER FISCHER, 12 MONKEYS, FEAR AND LOATHING IN LAS VEGAS) urplötzlich beim Publikum in Ungnade fiel, hat viel mit dem katastrophalen Scheitern an seinem versuchten *Don-Quixote*-Projekt von 2000 zu tun. Sein Comeback nach langer Pause wurde unenthusiastisch aufgenommen und dass er danach zur alten Form zurückfand, blieb weitgehend unbemerkt. Seine auf aufwändigen Kulissen, Requisiten und Spezialeffekten beruhenden Schauwerte wirkten auch mittlerweile etwas angestaubt, angesichts neuer, computergenerierter Filmwelten.

Jetzt hat Gilliam seinen DON QUIXOTE aber doch noch gemacht, im 3. oder 4. Anlauf, für das halbe Budget. Die Story wurde verändert, ein geplantes Zeitreise-Element fallen gelassen, die Geschichte in die Gegenwart verlegt. Das passt auch:

Schon in Cervantes' Vorlage war der Held aus der Zeit gefallen, seine ritterlichen Ideale waren auch im 17. Jahrhundert schon veraltet und beruhten auf Fiktionen. Nun sind sie eben noch veralteter; aber es spielt keine Rolle, denn Don Quixote ist sowieso verrückt. Was eine Rolle spielt, ist, dass Gilliam ihn in seinem Wahn versteht wie kein Zweiter, weil er ein Seelenverwandter ist.

Gilliam versteht Don Quixote wie kein Zweiter, weil er ein Seelenverwandter ist

Ein sehr schöner Film ist es am Ende geworden, einer, der viele Themen vereint, die Gilliam im Laufe seiner illustren Karriere interessiert haben, vor allem aber das schwer zu entwirrende Verhältnis von Realität und Illusion und die Frage, welche davon zu bevorzugen sei. Das ist aber ganz leichthändig erzählt, warmherzig und augenzwinkernd; stellenweise geradezu albern, auf eine rührende und sehr persönliche Weise. Wie reich an Symbolismus und tieferen Einsichten der Film ist, merkt man erst, wenn das Saallicht wieder an ist. Aber das war ja eigentlich immer so bei Gilliams Filmen.

START
27.09.18

REGIE

Terry Gilliam

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

1981 Time Bandits

1985 Brazil

1995 12 Monkeys

2005 Brothers Grimm

2009 Das Kabinett des
Doktor Parnassus

DREHBUCH

Terry Gilliam

Tony Grisoni

DARSTELLER

Adam Driver

Jonathan Pryce

Stellan Skarsgård

Olga Kurylenko

KAMERA

Nicola Pecorini

LÄNGE

132 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

START
27.09.18

REGIE

Eva Trobisch

FILMOGRAPHIE

Kinodebüt

DREHBUCH

Eva Trobisch

DARSTELLER

Aenne Schwarz

Andreas Döhler

Hans Löw

Tilo Nest

Lisa Hagmeister

Lina Wendel

KAMERA

Julian Krubasik

LÄNGE

93 min



ALLES IST GUT

D · 2018

Ein beruhigender Titel für einen beunruhigenden Film: Beiläufig und sehr realistisch erzählt Eva Trobisch von einer Frau, die nach einer Vergewaltigung so tut, als sei nichts passiert.

Was Janne mit Martin erlebt, ist normal bis schrecklich: Sie lernen sich über Bekannte kennen – normal. Sie verbringen einen lustigen Abend zusammen – normal. Martin will mehr – sie sagt Nein, eigentlich normal. Er holt sich, was er will – schrecklich. Der Tatbestand ist eindeutig. Doch für Janne stellt sich nicht die Frage, ob sie Anzeige erstattet, sie geht einfach zur Tagesordnung über. Obwohl sie alles dafür tut, um den Anschein der Normalität zu wahren, ist eben nicht alles gut. Private und berufliche Verwicklungen bringen Jannes Leben mehr und mehr durcheinander. Und im Mittelpunkt steht immer diese eine Nacht, die sich irgendwie nicht abschütteln lässt.

Mit beiläufiger Leichtigkeit, manchmal sogar witzig, zeigt Eva Trobisch eine Frau, die alles andere als ein Opfer ist und sein will. Janne geht mit der Vergewaltigung um wie mit einem Schnupfen: ist nun mal passiert, ist lästig, kann man nix machen. Zwei Minuten schlechter Sex ... was soll's? Dass sie niemandem davon erzählt, wird aus ihrer Situation heraus mehr als verständlich. Wie bei vielen anderen Thirty-somethings in der digitalisierten Berufswelt gibt es auch bei ihr kaum eine Trennung zwischen Job

und Privatleben. Janne arbeitet mit Piet, ihrem Lebenspartner, zusammen, die Geschäfte laufen nicht gut, die Beziehung leidet darunter. Sie hat einen neuen Job, Martin ist ein künftiger Kollege, ihr Chef sein Schwager. Also was tun?

Im Mittelpunkt steht immer diese eine Nacht, die sich irgendwie nicht abschütteln lässt

Wenn sich Janne mit allen ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten inklusive Humor gegen die Opferrolle wehrt, dann liegt das auch daran, dass sie nicht wie ein hilfloses, traumatisiertes Weibchen wirken will. Sie ärgert sich über sich selbst. Alles blöd genug ... Es ist, als ob Janne sich auch für das Schweigen entscheidet, weil das Reden sie noch mehr quälen würde. Vielleicht hat sie Angst vor dem Mitleid der anderen oder vor ihren Vorwürfen? Aenne Schwarz spielt diese junge Frau sehr rotzig, sehr vernünftig und insgesamt unerhört faszinierend in all ihren realistischen Facetten, wobei hier und da auch eine gewisse Verletzlichkeit deutlich wird. Und die zeigt dann endgültig: Es geht nicht nur um sexualisierte Gewalt. Es geht um Macht. **sic!**

ADRIANO TARDIOLO ALBA ROHRWACHER LUCA CHIKOVANI
AGNESE GRAZIANI SERGI LOPEZ NATALINO BALASSO TOMMASO RAGNO
UND NICOLETTA BRASCHI



OFFICIAL SELECTION
BESTES DREHBUCH
FESTIVAL DE CANNES

„Ein betörender Traum
von Film.“ THE GUARDIAN

„Italienisch bis ins Herz“
HOLLYWOOD REPORTER



GLÜCKLICH WIE LAZZARO

EIN FILM VON ALICE ROHRWACHER

AB 13. SEPTEMBER IM KINO

*„Ein aufwühlendes
Erlebnis, wie
man es nur selten
im Kino hat.“*

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



UTØYA ²²JULI

AB 20. SEPTEMBER IM KINO



START
27.09.18

REGIE
Asghar Farhadi

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2009 Alles über Elly
2011 Nader und Simin
– Eine Trennung
2013 Le passé – Das
Vergangene
2016 The Salesman

DREHBUCH
Asghar Farhadi

DARSTELLER
Penélope Cruz
Javier Bardem
Ricardo Darín
Eduard Fernández
Bárbara Lennie

KAMERA
José Luis Alcaine

LÄNGE
132 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

OFFENES GEHEIMNIS

F | ES | IT · 2018

TODOS LO SABEN

Der neue Film des iranischen Regisseurs Asghar Farhadi eröffnete 2018 das Filmfestival von Cannes. Eine Charakterstudie, die familiäre Abgründe, Geheimnisse und Lebenslügen seziert.

Anlässlich der Hochzeit ihrer Schwester Ana reist Laura (Penélope Cruz) von Buenos Aires in ihr spanisches Heimatdorf, wo in wenigen Tagen ein rauschendes Fest steigen soll. Auch Paco (Javier Bardem) ist hier. Mit ihm verbindet sie nicht bloß ihre erste große Liebe, sondern auch einen viele Jahre zurückliegenden Geschäftsdeal, bei dem Laura ihre Anteile vom Familienerbe an ihn verkaufte. Doch darum soll es dieser Tage nicht gehen. Auch nicht um den Neid und die Missgunst gegenüber Paco, der ein gut laufendes Weingut betreibt. Doch am Ende kommt alles anders. Als plötzlich Lauras Tochter spurlos verschwindet und alle Spuren darauf hindeuten, dass sie sich in den Händen brutaler Verbrecher befindet, sind alle persönlichen Fehden für einen Moment unwichtig. Es zählt nur noch, das Mädchen wiederzufinden. Oder hängen die Spannungen innerhalb der Familie und die Entführung irgendwie zusammen ...?

Durch diese narrative Umgebung wird hier jeder zum Verdächtigen

In den Filmen von Asghar Farhadi (NADER UND SIMIN, LE PASSÉ) geht es nie ausschließlich

um einen Konflikt. Stattdessen ist die eigentliche Prämisse grundsätzlich eingebettet in die Studie einer bestimmten Klientel, einer Gesellschaft oder eines Landes. So ist auch OFFENES GEHEIMNIS nur vordergründig ein Entführungsthiller. Blickt man hinter die Fassade, so offenbart sich einem eine niederschmetternde Familienchronik, in welcher Probleme und Konflikte viele Jahrzehnte über verschleppt, nicht ausgesprochen und auch totgeschwiegen werden, bis sie innerhalb weniger Tage allesamt ans Licht kommen. Dieser brodelnde emotionale Mix bildet die erzählerische Grundlage, worauf Farhadi schließlich einen zwar weitgehend überraschungsarmen, jedoch jederzeit stimmigen und intensiv bebilderten Entführungsplot ausbreitet. Durch diese narrative Umgebung wird hier jeder zum Verdächtigen. Die möglichen Gründe für die Entführung sind vielfältig und je weiter der Film voranschreitet, desto mehr verstrickt er sich gemeinsam mit seinen Hauptfiguren in Widersprüche. Es ist ein Netz aus Lügen und Geheimnissen, durch das man nur ganz langsam steigt, bis sich am Ende jedes noch so kleine Detail an seine richtige Stelle fügt.

AWE

START
03.10.18

REGIE
Florian Henckel von
Donnersmarck

FILMOGRAPHIE
2005 Das Leben der
Anderen

2010 The Tourist

DREHBUCH
Florian Henckel von
Donnersmarck

DARSTELLER
Tom Schilling
Sebastian Koch
Paula Beer

Saskia Rosendahl
Ina Weisse

KAMERA
Caleb Deschanel

MUSIK
Max Richter

LÄNGE
188 min



WERK OHNE AUTOR

D · 2018

Drei Epochen, zwei schicksalhaft verbundene, konträre Lebensläufe, eine große Liebe – dramatische Zutaten für eine aufrichtige Würdigung der Kunst!

Mit seinem dritten Langspielfilm ist Regisseur und Oscar-Preisträger Florian Henckel von Donnersmarck erneut tief in die deutsche Zeitgeschichte eingetaucht. Erzählt wird der – inspiriert von wahren Ereignissen – Werdegang des Künstlers Kurt Barnert, dessen traumatisierenden Kindheitserlebnisse in der NS-Zeit ebenso prägend Eingang in seine Bildersprache fanden wie seine erfolgreiche künstlerische Unfreiheit in der DDR und die folgenden Einflüsse an der Düsseldorfer Kunstakademie unter dem bekannten Aktionskünstler und Hutträger Professor Antonio van Verten. Noch zu DDR-Zeiten verliebt sich Barnert in die Design-Studentin Ellie Seeband, deren rassehygienisch hochmotivierter Vater bis 1945 als Professor und Euthanasie-Arzt, aufeinanderfolgend in DDR und BRD dann nur noch als erfolgreicher Professor, wirkte. Was keiner weiß: Der baldige Schwiegervater hatte mit einem kleinen roten Kreuzchen die geliebte Tante Kurt Barnerts aufgrund ihrer psychischen Verfasstheit den Gasduschen des nationalsozialistischen Euthanasieprogramms preisgegeben. Mit dem Streifzug durch die drei Epochen setzt der Regisseur den Rahmen für eine Tragödie, deren Ungeheuerlichkeit in der Kunst des Malers

Ausdruck findet, noch bevor sie ausgesprochen werden kann.

Die Geschichte an sich aber ist eine raffinierte Möglichkeit

Von Donnersmarck lässt mit dem beständig suchenden, melancholischen Maler und dem dunkel-charismatischen, gewissenlosen Arzt zwei Gegenpole aufeinander los, deren Ungleichgewicht auch durch die große Liebe zwischen Kurt und Ellie nicht austariert wird – das schafft erst die kompromisslose Wahrheit der Kunst, die dem Arglistigen den Boden unter Füßen wegzieht. Wie schon in DAS LEBEN DER ANDEREN ist Sebastian Koch mit von der Partie und gibt den Professor mit gruseliger Intensität, dem sich Tom Schilling mit jugendlicher Schwermut entgegenstellt. Die Besetzung ist durchweg prominent, Paula Beer berührt als Ellie, Lars Eidinger oder Ben Becker glänzen in kleinen Gastrollen. Allzu zielorientierte Zuschauer mögen sich von dem einen oder anderen Nebenschauplatz befremdet fühlen, die Geschichte an sich aber ist eine raffinierte Möglichkeit und allemal eine Wahrheit, die hätte sein können.

LL



A STAR IS BORN

USA · 2018

Das Remake von A STAR IS BORN ist nicht nur eine spektakuläre Neuinterpretation des Klassikers. Es zeigt vor allem, dass Popstar Lady Gaga eine begnadete Schauspielerin ist.

Der Traum vom Aufstieg vom Tellerwäscher zum Millionär wird hier fast wörtlich genommen. Ally (Lady Gaga) schuftet tagtäglich in einer Großküche, nur einmal in der Woche erfüllt sie sich einen kleinen Traum und tritt in einer Dragbar als Sängerin auf. Dorthin spült es eines nachts Rockstar Jackson Maine (Bradley Cooper), der nach einem Großkonzert und auf Alkohol und Drogen noch weiterfeiern will. Und er ist von ihrer Stimme so begeistert, dass er sie zuerst zu seinem nächsten Gig einlädt und sich bald nicht nur in ihr Talent verliebt. Er fördert sie, nimmt sie mit auf die Bühne, ein Fanvideo davon wird zum Internethit. Sie sind auch privat glücklich, selbst wenn Jackson weiter exzessiv Drinks und Substanzen konsumiert und regelmäßig abstürzt. Bald wird ein Manager auf Ally aufmerksam und will sie zum neuen Popstar machen. Während Ally zum beruflichen Höhenflug ansetzt, stürzt Jackson immer mehr ab. Als sie für die Grammys nominiert ist, kommt es bei der Preisverleihung zu Szenen, die ihre noch junge Karriere gefährden ...

A STAR IS BORN ist eine klassische Liebes- und Aufsteigergeschichte, wenn auch eine gebrochene, in der sich privates Glück und öffentlicher Erfolg gegenseitig behindern. Und sie wurde bereits

mehrfach verfilmt, darunter 1954 mit Judy Garland und 1976 mit Barbra Streisand in der Hauptrolle. Der Hollywoodstar Bradley Cooper, der hier auch erstmals Regie führt, hat sich nun für die Popikone der Gegenwart entschieden: Lady Gaga. Das hätte leicht danebengehen können, doch sie hat nicht nur auf der Bühne eine ungleubliche Präsenz, sondern erweist sich nun gleichfalls als großes Schauspieltalent und meistert gekonnt auch intime und dramatische Szenen. Die Chemie zwischen beiden Hauptfiguren ist beeindruckend spürbar.

Mitreißend inszeniert und oft zu Tränen rührend

Ein Spektakel sind die Konzertauftritte, die zum Teil bei Lady Gagas Gig in Los Angeles entstanden sind. Mitreißend inszeniert und oft zu Tränen reichend zeigen sie auch, dass Cooper ein richtig guter Rocksänger ist, dem man die Rampe absolut abnimmt. Und wir geben jetzt schon mal einen Tipp für den besten Song bei den Oscars 2019 für den von Lady Gaga interpretierten *The Shallow* ab.

START
04.10.18

REGIE
Bradley Cooper

FILMOGRAPHIE
Filmdebüt

DREHBUCH
Eric Roth
Bradley Cooper

DARSTELLER
Lady Gaga
Bradley Cooper
Sam Elliott
Dave Chappelle

KAMERA
Matthew Libatique

MUSIK
Julia Michels
Julianne Jordan
Bradley Cooper
Mark Ronson

LÄNGE
135 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

AUSWAHL

START
04.10.18

REGIE
Susan Gordanshekan
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2003 Kann man Musik
sehen?
.....
DREHBUCH
Susan Gordanshekan
.....
DARSTELLER
Hadi Khanjanpour
Pegah Ferydoni
Henrike von Kuick
Constantin von Jascheroff
.....
KAMERA
Julian Krubasik
.....
MUSIK
Sebastian Fillenberg
.....
LÄNGE
93 min



DIE DEFEKTE KATZE

D · 2018

Erst heiraten, dann verlieben – kann das gut gehen? Es ist zumindest nicht ganz so einfach. Das sensibel inszenierte Drama erzählt eine ungewöhnliche Liebesgeschichte.

Kian ist Deutsch-Iraner und arbeitet als Assistenzarzt in einem Krankenhaus. Beruflich läuft es gut. Nur privat könnte mehr passieren, und so trifft sich der junge Mann übers Internet mit mehreren deutschen Frauen – die aber alle andere Vorstellungen von ihrem Traumprinzen haben. So erlaubt er es zähneknirschend, dass seine Eltern für ihn im Iran eine Heirat mit der schönen Mina arrangieren. Doch kaum ist das Paar in Deutschland angekommen, beginnen die Probleme.

Auch umgekehrte Liebesgeschichten haben mitunter ein Happy End

Mina spricht kaum Deutsch, es hagelt Ablehnungen auf ihre Bewerbungen um einen Job, und auch an die Eigenarten deutschen Alltagslebens muss sie sich noch gewöhnen. Freunde zu finden, beim Sprachkurs etwa oder im Schwimmbad, ist auch nicht einfach. Noch schwerer aber wiegt, dass sich Kian und Mina fremd bleiben, auch körperlich. Intimität lässt sich nicht auf Knopfdruck herstellen. Nun kommt die Katze des Filmtitels ins Spiel, die an einem Gendefekt leidet und pott-hässlich ist, von der mangelnden Stubenreinheit

ganz zu schweigen. Mina hat sie ohne Kians Einverständnis angeschafft. Der ist genervt, auch wegen eines vermeintlichen Nebenbuhlers. Die Trennung scheint unvermeidbar ...

Eine umgekehrte Liebesgeschichte, wenn man so will. Hier heiraten zwei Menschen und lernen sich erst dann kennen und – wenn alles gut geht – lieben. Und weil dies in Deutschland geschieht, wird hier auch ein tiefer Culture Clash verhandelt. Susan Gordanshekan zeigt Minas Irritierung, von der Eile an der Supermarktkasse über die freizügige Bekleidung im Hallenbad bis zur kühlen Zurückhaltung ihrer Mitmenschen. Einmal lässt Kian sie in seinem Auto fahren. Rote Ampeln? Rechts vor links? Tempolimit? Mina lässt sich keine Vorschriften machen, und darum scheitert sie immer wieder an den kleinen Dingen des Alltags. In dem Bemühen, die Konflikte griffig darzustellen, neigt Gordanshekan mitunter zu Überzeichnungen. So sind einige Nebenfiguren wie Kians Eltern recht eindimensional charakterisiert. Der Film ist immer dann am besten, wenn er sich auf seine beiden Hauptfiguren konzentriert, auf ihren Alltag, ihre Sorgen, ihre Annäherung. Auch umgekehrte Liebesgeschichten haben mitunter ein Happy End. MRZ

„Es ist wieder da, das Wackersdorf-Gefühl.“

Süddeutsche Zeitung

ANNA MARIA
STURM

JOHANNES
ZEILER

FABIAN
HINRICHS

WACKERSDORF

WEHRT EUCH,
LEISTET WIDERSTAND!



AB 20.9. IM KINO!

FFA FFF Bayern

www.wackersdorf-film.de [f/wackersdorf.film](https://www.facebook.com/wackersdorf.film)

Die Bavaria Film Foundation
ist ein Teil von Bavaria

Abenteuer Film



DOGMAN

IT / F · 2018

Bye-bye, Bella Italia: In Matteo Garrones Filmtragödie versucht ein verzweifelter Hundefriseur aus den desolaten Klauen allgegenwärtiger Armut und gnadenloser Mafiakriminalität zu entkommen.

Das, was man »Leben« nennen könnte, ist in Matteo Garrones dichtem und durchdringendem Filmgleichnis reine anämische Attitüde. Er ist wie alle in diesem verwaisten und verwahten Panorama in der Nähe der ewigen Stadt ganz unten angekommen. Genauer gesagt, auf den Hund. Hier im italienischen Süden, wo Arbeitslosigkeit und Kriminalität die verlassen Straßen beherrschen, bleibt der treudoofe Marcello mit den braunen Augen und der Fellini-Film-Physiognomie ein herzlicher Typ, so weit es eben geht. Als Hundepfleger DOGMAN hat er sich mehr schlecht als recht in einem grauen Verschlag selbstständig gemacht. Sein frugales Einkommen reicht nie, aber er will unbedingt als getrennter Papa seiner kleinen Tochter Sofia ein besseres Leben bieten und lädt sie temporär zu Tauchausflügen ein, um sie die Freiheit atmen zu lassen, die er nie atmen durfte. Deshalb verdient er sich als Koksbote und Einbruchshelfer im devoten Dauerdienst des brutalen und unberechenbaren Mafioso Simoncino etwas dazu. Der Fiesling aber kennt keine Grenzen, bedroht, beraubt und verprügelt alle und jeden auf übelste Weise. Als Marcello wegen eines von seinem »Freund« verübten Bruchs, den er aus Angst und Loyalität auf sich nimmt, im Gefängnis

landet, lehnt er sich endlich auf. In einem furiosen Finale, mit blutigem Ende.

Klinisch kühl kalkulierter und maliziöser Mikrokosmos

Blut, Beton und Barbarei: Vittorio De Sica und Robert Bresson könnten als geistige Urväter die Patenschaft übernommen haben für diesen klinisch kühl kalkulierten und maliziösen Mikrokosmos, den GOMORRHA-Inszenator Matteo Garrone in einen berührenden und bedrückenden Naturalismus bannt. Dabei fokussiert seine schwächliche und mit-leiderregende Hauptfigur als hündischer Antiheld in einer würdelosen Welt ohne Mitleid aus maroden Plattenbauten und verrosteten Reliquien einer ehemals blühenden Region. 2017, auf dem Filmfestival von Cannes, würdigte man Marcello Fonte für sein atemberaubendes Spiel mit dem Darstellerepreis. Die hehre französische Tageszeitung Le Monde fand weniger löbliche Worte über Italiens sozialpolitische Gemengelage: Der Film sei »eine Parabel für den Faschismus in Italien« und die »Rückkehr der Barbarei der Vergangenheit, initiiert durch die wirtschaftliche Krise in Italien und Europa«. Wie wahr, das Script basiert auf einen wahren Fall von 1980. JEA

START
18.10.18

REGIE
Matteo Garrone

FILMOGRAPHIE AUSWAHL

2004 Körper der Liebe
2008 Gomorrha –
Reise in das Reich
der Camorra

2012 Reality
2015 Das Märchen der
Märchen

DREHBUCH
Ugo Chiti
Massimo Gaudio

DARSTELLER
Marcello Fonte
Edoardo Girelli
Adamo Dionisi
Francesco Acquaroli
Alida Baldari Calabria

KAMERA
Nicolai Brüel

LÄNGE
102 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

START
18.10.18

REGIE
Sönke Wortmann
.....
FILMOGRAPHIE
1994 Der bewegte Mann
2003 Das Wunder von
Bern
2015 Frau Müller muss
weg!
2017 Sommerfest
.....
DREHBUCH
Clausius Pläging
Alexandre de La Patellière
Matthieu Delaporte
.....
DARSTELLER
Iris Berben
Florian David Fitz
Christoph Maria Herbst
Caroline Peters
Justus von Dohnányi
.....
KAMERA
Jo Heim
.....
LÄNGE
91 min



DER VORNAME

D · 2018

Gemeines Gemeinschaftsgemetzelt statt Gaumenfreuden: Sönke Wortmanns pointierte Neuinterpretation der französischen Filmsatire LE PRÉNOM besticht durch perfekte Dialoge und perfide Komik.

Im Fegefeuer der Eitel- und Boshaftigkeiten: Bon Appetit im beschaulichen Bonner Bildungsbürgertum in der Goethestraße? Mitnichten. Der süffisante Literaturprofessor Stephan Berger und sein Gattin Elisabeth haben Elisabeths yuppiesken und spitzzüngigen Bruder Thomas, dessen hochschwangere Verlobte Anna und den Intimfreund des Hauses, den zartbesaiteten Orchestermusiker René zum Diner invitiert. Das Ambiente beim gefakten französischen Spitzenwein und indischem Curry beginnt trügerisch harmonisch, denn hinter den Fassaden brodelt es seit Langem. Als Thomas beiläufig offenbart, dass der gemeinsame Nachwuchs den unheilswangeren Vornamen Adolf tragen wird, eskalieren und erhitzen die Gemüter dramatischer als der Festschmaus auf dem Elektroherd. Während sich Paradenörgler und Besserwisser Stephan echauffiert (*»Du bist der fleischgewordene Beweis dafür, was beim Bildungsauftrag schiefgelaufen ist!«*) und neutralere Alternativen wie Apollo, Asterix oder Antigone propagiert werden, provoziert Jungunternehmer Thomas umso zynischer: *»Ihr Spießler seid doch nur neidisch auf meinen Erfolg«*, wirft er martialisch in die Runde.

René und Elisabeth versuchen dabei verzweifelt zu vermitteln und trösten die Mama in spe. Als

auch noch via Telefon Oma Dorothea Böttcher vom Tegernsee (Iris Berben), ihres Zeichens ewig junggrüne Alt-68-erin, ins Spiel kommt, endet die diabolische Debatte im Desaster: Lang gehütete Geheimnisse und überraschende Geständnisse bringen das gefährliche Gemengelage zur Explosion. Alles nur ein böser Traum? Nein, alles nur ein blöder Scherz.

Herrlich analytisch und authentisch auf die selbstironische Manier

Explosiv erheiternd kommt dieses göttliche Gourmet-Gemetzelt im Stil von *DER UNTERGANG DES AMERIKANISCHEN IMPERIUMS* mit einem teutonischen A-Klasse-Ensemble daher, das mit Witz und Verve, Empathie und Enthusiasmus auf engstem Raum Klischees und Stereotype augenzwinkernd konterkariert und dabei allzu Menschliches outet. Herrlich analytisch und authentisch auf die selbstironische Manier, so dass selbst existentialistische Mise-en-Scène-Misanthropen wie Claude Chabrol, Lars von Trier oder Michael Haneke ihr voyeuristisches Vergnügen daran hätten.

JEA



GIRL

BE / NL · 2018

Lara, ein Trans, versucht mit allen Mitteln ihren Knabekörper so zu verändern, dass sie nicht nur ihren beruflichen Traum, sondern auch ihre ersehnte Weiblichkeit leben kann.*

Filmische Umsetzungen dieses Themas gab es bereits des Öfteren. Aber der belgische Film **GIRL** nähert sich seiner Transgender-Figur auf überraschende und sehr direkte Art, ohne voyeuristisch und klischeehaft zu agieren.

Laras Familie – bestehend aus dem Vater und einem kleinen Bruder, über den Verbleib der Mutter gibt es keine Hinweise – unterstützt ihr Streben, mit Hilfe moderner medizinischer Methoden ihre äußeren Geschlechtsmerkmale zu verändern. Obwohl ihr Aussehen, das mädchenhafte hübsche Gesicht und die langen blonden Haare, sie als 15-jährige junge Frau erscheinen lassen, muss sie die fehlenden pubertären Brüste und die noch vorhandenen männlichen Sexualorgane ständig kaschieren bzw. verstecken. Sie wurde nämlich an einer berühmten Brüsseler Ballettschule zur Probe angenommen und der Dresscode als TänzerIn ist ja sehr körperbetont.

Regisseur Lukas Dhont konzentriert sich vor allem auf seine Hauptfigur (unglaublich intensiv Victor Polster). Sein direkter Fokus liegt meist auf Laras Gesicht. Wie der junge Schauspieler ihre emotionale Achterbahnfahrt in der Auseinandersetzung mit ihren MitschülerInnen, der kräftezehrenden Tanzausbildung, dem sie betreuenden

medizinischen Personal oder den ersten sexuellen Erfahrungen vermittelt, ist gnadenlos offen.

*Ein intensiver Film über das Thema
»Anderssein« – hochaktuell und sehenswert*

Aber hier liegt eben auch die Stärke des Films. Er zeichnet in der ruhigen und anscheinend auch besonnenen äußeren Art der Hauptfigur einen starken Kontrast zu ihren inneren emotionalen Wechselbädern. Scham, Stolz, Unsicherheit, Ehrgeiz, das Ringen um Anerkennung und Zuwendung außerhalb des geschützten familiären Umfelds wird durch die Enge der Räume, in denen die Handlung kammerspielartig abläuft, noch eindringlicher.

Laras Körper verkraftet die Strapazen der hormonellen Eingriffe und die hohen körperlichen Anforderungen der Tanzausbildung nicht. Sie soll akzeptieren, dass die Ausbildung zur Ballerina zurückgestellt werden muss. Sie trifft eine Entscheidung, die in ihrer Radikalität dem Zuschauer einiges abverlangt und spürbar macht, welchem Leidensdruck Körper und Seele ausgesetzt sind. Ein intensiver Film über das Thema »Anderssein« – hochaktuell und sehenswert. ER

START
18.10.18

REGIE
Lukas Dhont

FILMOGRAPHIE
Langfilmdebüt

DREHBUCH
Lukas Dhont
Angelo Tijssens

DARSTELLER
Victor Polster
Arieh Worthalter
Katelijne Damen
Valentijn Dhaenens

KAMERA
Frank van den Eeden

MUSIK
Valentin Hadjadj

LÄNGE
105 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

START
25.10.18

REGIE
Christophe Honoré
.....
FILMOGRAPHIE AUSWAHL
2004 Meine Mutter
2007 Chanson der Liebe
2010 Mann im Bad
2011 Die Liebenden
.....
DREHBUCH
Christophe Honoré
.....
DARSTELLER
Vincent Lacoste
Pierre Deladonchamps
Denis Podalydès
.....
KAMERA
Rémy Chevrin
.....
MUSIK
Frédéric Junqua
.....
LÄNGE
132 min
.....
BEI UNS IN **OmU**



SORRY ANGEL

F · 2018

PLAIRE, AIMER ET COURIR VITE

Sich selbst in Frage zu stellen, kann schmerzhaft sein, aber auch beglückend. Davon erzählt dieser Film so, dass man als Zuschauer gar nicht anders kann, als das eigene Ich zu beleuchten.

Ein Leben in Grau. Das wünscht sich niemand. So geht es auch dem 35-jährigen Autor Jacques und dem 22-jährigen Studenten Arthur. Aber als sie sich ineinander verlieben, sieht es für einen kurzen Moment so aus, als könnten sie dem routinierten Einerlei eines ereignislosen Lebens mit Leichtigkeit entkommen. Doch genau die, Leichtigkeit, ist ihnen nicht gegeben. Ihre Ängste und Zweifel halten sie gefangen. Die zwei aber geben nicht klein bei. Dabei spielt auch Pflichtbewusstsein eine Rolle. Jacques etwa ist auch ein verantwortungsvoller Vater. Und Arthur hat ebenfalls wichtige Bindungen. Ihre Zweisamkeit zwingt sie jedoch dazu, ihr gesamtes Dasein zu überdenken, möglicherweise gar neu zu ordnen – oder auch nicht.

Jacques und Arthur begegnen sich in den frühen 1990er-Jahren. Es ist die Zeit der Hoffnung, Aids besiegen zu können. Aber es ist zugleich die Zeit, in der viele daran sterben. Vor diesem Hintergrund bekommt die scheinbar kleine Geschichte der zwei Männer im Bannstrahl von Sex, Erotik, Hoffnung, Begehren, Unsicherheit, Angst, Sterben und Trauer eine weit über das Persönliche hinausweisende Dimension. Der Film weitet sich zu einer Erzählung über die

Notwendigkeit dessen, was in den gegenwärtigen bürgerlichen Gesellschaften mehr und mehr ins Abseits gerät: die Notwendigkeit des Einzelnen, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen, indem man der Empathie freie Entfaltung ermöglicht, sich jenen zuwendet, die Hilfe brauchen, den Schwachen, den Benachteiligten, den Verlassenen und Vertriebenen.

Man fühlt mit, ist mittendrin im Strudel der Ereignisse und Emotionen

Autor und Regisseur Christophe Honoré agiert dabei nicht, sondern bietet ein intensives Kammerstück. Meisterhaft gelingt ihm in den mal strengen, mal verspielten Bildfolgen und in den bei allem Gehalt stets wie improvisiert anmutenden Dialogen die Spiegelung von Emotionen. Dank seiner Inszenierung und dank der Klasse der Schauspieler sieht man dem Geschehen als Kinobesucher nicht passiv zu, man fühlt mit, ist mittendrin im Strudel der Ereignisse und Emotionen. Wie die Protagonisten führt der Film auch jeden Zuschauer zu einer intensiven Auseinandersetzung mit sich selbst.

PIT



68^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Panorama

SUSANNE WOLFF
GEDION ODUOR WEKESA



STYX

„Kino, das unter die Haut geht.“
VARIETY

EIN FILM VON WOLFGANG FISCHER

AB 13. SEPTEMBER IM KINO



68^{te} Internationale
Filmfestspiele
Berlin

Perspektive Deutsches Kino

Pegah
FERYDONI

Hadi
KHANJANPOUR

Die defekte Katze



Ein Film von
SUSAN GORDANSHEKAN

„Die beiden suchen die Liebe, na klar.
Doch die versteckt sich,
wenn man sie finden will.“

DER TAGESSPIEGEL



AB 4. OKTOBER IM KINO

GLORYFILM BR arte

FFF Bayern

FFA

WAVEFRONT STUDIOS

OASIS

FSK

Filmberlin

ALPENREPUBLIK

@DIEDEFEKTEKATZE

f/DIEDEFEKTEKATZE.FILM

WWW.DIEDEFEKTEKATZE-FILM.DE



DER AFFRONT

LBN / BE / F / CYP · 2017

L'INSULTE

Kleine Ursache, große Wirkung: Eine banale Beschimpfung eskaliert dramatisch. Grandiose Grotteske über die Lächerlichkeit von verletzter Ehre, religiösem Eifer sowie Fanatismus jeder Art.

Es ist ein heißer Sommertag in Beirut. Yasser ist palästinensischer Flüchtling und ein gewissenhafter Vorarbeiter für die aktuellen Baumaßnahmen in der kleinen Straße. Toni ist Automechaniker, gebürtiger Libanese und bekennender Christ. Weil der illegale Abfluss auf seinem Balkon nicht den Vorschriften entspricht und ständig auf die Straße tropft, verlegt Yasser kurzerhand eine neue Leitung. Der Bewohner zeigt sich wenig dankbar. Voller Wut zerschlägt Toni das frisch betonierte Rohr mit seinem Vorschlaghammer. Dass ihn der Bauarbeiter deshalb als Trottel beschimpft, bringt den Choleriker völlig aus dem Häuschen. Es folgt das übliche Geblöke von verletzter Ehre samt der obligatorischen Stolz-Hysterie.

Als Sahnehäubchen erweist sich die Besetzung der sturen Streithähne

Der pragmatische Chef von Yasser hat die rettende Idee: Entschuldigung und Schwamm drüber! Fast hat er seinen widerwilligen Angestellten so weit. Eine gezielte Provokation von Toni lässt die Versöhnung jedoch platzen. Nun fliegen die Fäuste. Danach reagiert die Justiz. Nun sind plötzlich sehr teure Star-Anwälte an der Seite des

sturen Streithahns. Doch auch der Gegner rüstet juristisch auf.

Für die klugen Frauen der Beteiligten ist das ganze Wichtigtuerei ihrer aufgeplusterten Gockel längst lästig. Bald mischen auch die Medien mit. Schließlich will der Präsident vermitteln.

Als brillante Parabel über Rechthaberei, vermeintlich verletzte Ehre sowie religiösen Fanatismus funktioniert dieses bewegende Moral-Drama exzellent. Dass Regisseur und Autor Ziad Doueiri als Sunnit das Drehbuch gemeinsam mit der Christin Joëlle Tourma verfasste, erweist sich als cleverer Schachzug. Dass er sein Handwerk als Kameraassistent von Quentin Tarantino lernte, hat gleichfalls visuelle Spuren hinterlassen.

Als Sahnehäubchen erweist sich die Besetzung der sturen Streithähne. Der Beirut-Comedian Adel Karam sowie der populäre palästinensische Theatermann Kamel El Basha geben die fanatischen Widersacher mit großer Präzision und machen sie zu grotesken Figuren der lächerlichen Art. Wie schnell diese netten Nachbarn zu verbohrt Fanatikern mutieren, ist erschreckend. Und doch gibt es jene klitzekleine Szene der Versöhnung, die hoffen lässt.

START
25.10.18

REGIE
Ziad Doueiri

FILMOGRAPHIE
1998 West Beirut
2012 The Attack

DREHBUCH
Ziad Doueiri
Joëlle Touma

DARSTELLER
Adel Karam
Kamel El Basha
Rita Hayek
Diamand Bou Abboud
Camille Salameh

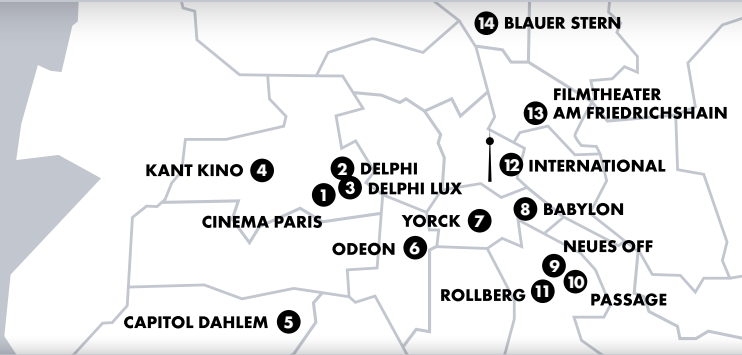
KAMERA
Tommaso Fiorilli

MUSIK
Éric Neveux

LÄNGE
112 min

BEI UNS IN **D** und **OmU**

DOSS



1 CINEMA PARIS

Kurfürstendamm 211
10719 Berlin
Tel: 881 31 19
☎/325

U Uhlандstraße / U1
S Savignyplatz



2 DELPHI FILMPALAST

Kantstraße 12a
10623 Berlin
Tel: 312 10 26
☎/673

S Zoologischer Garten



3 DELPHI LUX

Kantstraße 10
10623 Berlin
Tel: 322 93 10 40
☎ ☎/119 ☎/137 ☎/81 ☎/54 ☎/50
☎/93 ☎/36

S Zoologischer Garten



4 KANT KINO

Kantstraße 54
10627 Berlin
Tel: 319 98 66
☎ ☎/349 ☎/95 ☎/22 ☎/61 ☎/59

S Charlottenburg
U Wilmersdorfer Straße / U7



5 CAPITOL DAHLEM

Thielallee 36
14195 Berlin
Tel: 831 64 17
☎/162

S Thielplatz / Bus 110
U Freie Universität (Thielplatz) / U3



6 ODEON

Hauptstraße 116
10827 Berlin
Tel: 78 70 40 19
☎ ☎/359

U Innsbrucker Platz
S Schöneberg



7 YORCK

Yorckstraße 86
10965 Berlin
Tel: 78 91 32 40
☎/228 ☎/95

U Mehringdamm / U7 / U6



8 BABYLON KREUZBERG

Dresdener Straße 126
10999 Berlin
Tel: 61 60 96 93
☎ ☎/192 ☎/63

U Kottbusser Tor



9 NEUES OFF

Hermannstraße 20
12049 Berlin
Tel: 62 70 95 50
☎/187

S Hermannplatz / U7 / U8



10 PASSAGE

Karl-Marx-Straße 131
12043 Berlin
Tel: 68 23 70 18
☎ ☎/220 ☎/56 ☎/69 ☎/48

U Karl-Marx-Straße / U7



11 ROLLBERG

Rollbergstraße 70
12049 Berlin
Tel: 62 70 46 45
☎ ☎/150 ☎/113 ☎/89 ☎/67 ☎/44

U Bodinstraße / U8



12 KINO INTERNATIONAL

Karl-Marx-Allee 33
10178 Berlin
Tel: 24 75 60 11
☎/551

S Alexanderplatz
U Schillingstraße / U5



13 FILMTHEATER AM FRIEDRICHSHAIN

Böttzowstraße 1-5
10407 Berlin | Tel: 42 84 51 88
☎/323 ☎/213 ☎/86 ☎/113 ☎/129
TRAM Am Friedrichshain / M4
BUS Böttzowstraße / Bus 200



14 BLAUER STERN

Hermann-Hesse-Straße 11
13156 Berlin
Tel: 47 61 18 98
☎/165 ☎/75
TRAM BUS M1 / 107, 150, 250
Hermann-Hesse- / Waldstraße



**ROWAN
ATKINSON**



**SEINE LIZENZ...
ERNEUERT.**

**SEINE INTELLIGENZ...
BESCHRÄNKT.**

JOHNNY ENGLISH

**MAN LEBT
NUR DREIMAL**

**AB 18. OKTOBER
IM KINO**

STUDIOCANAL

WORLD TITLE

UNIVERSAL

Volltreffer!

Jetzt am richtigen Ort werben!



Minicards • Maps & Guides • Where Magazin
Gratispostkarten • Flyer • Plakate

www.dinamix.de



INFORMATIONEN

BLAUER MONTAG

Unser BLAUER MONTAG verhilft Ihnen zum niedrigsten Eintrittspreis in der Woche: nur 7 € für Filme mit normaler Länge.*

PREISE

Dienstag & Mittwoch sind bei uns die Standard-Kinotage: 8,50 € Eintritt.* Für Kinder und begleitende Erwachsene (bis zu zwei) ist jeder Tag KINOTAG – sie zahlen bei Kinderfilmen immer nur 6 €.**

UNSERE GUTSCHEINAUSWAHL

Vierzehn Filmtheater, 450 Filme im Jahr. Ob als Geschenkpaket mit Kinogutschein, Popcorn und Getränk (für eine oder zwei Personen) – oder der klassische Gutschein, bei dem Sie den Wert selbst bestimmen: an allen unseren vierzehn Kinokassen erhältlich. Oder bestellen Sie die Gutscheine online unter york.de und lassen Sie sie sich nach Hause schicken.

ENTDECKE EINEN ZEITLOSEN ORT



DAS HAUS DER GEHEIMNISVOLLEN UHREN

AB 20. SEPTEMBER IM KINO

[f / HAUSDERGEHEIMNISVOLLENUHREN.DE](https://www.facebook.com/HAUSDERGEHEIMNISVOLLENUHREN.DE)



UNSER KINOABO – FÜR 18,90 EURO IM MONAT UNBEGRENZT KINO



Für nur 18,90 € im Monat können Sie unbegrenzt unsere vierzehn Kinos und unser Sommerkino besuchen! Unser Kinoabo hat eine Mindestlaufzeit von einem Jahr und ist danach monatlich kündbar. An allen unseren Kinokassen.

UNSERE YORCK-KARTE

Die YORCK-Karte belohnt Sie für Ihre Treue: Sie sammeln Punkte, wir laden Sie ins Kino ein. Jeder zehnte Besuch ist frei. Die Karte ist auch für unsere wöchentlichen Filmreihen und für alle öffentlichen Vorpremieren gültig.

ONLINE-KARTENVERKAUF

Auf yorck.de erhalten Sie immer schon ab Mittwoch Karten für die kommende Spielwoche – zum gleichen Preis wie an der Kinokasse, zum Ausdruck oder für Ihr Smartphone-Wallet.

UNSER SONDERRABATT FÜR BERLINPASS-INHABER

Montag bis Freitag bis 18 Uhr nur 6,50 €*
Unser neues Angebot für alle Berlinerinnen und Berliner, die Hartz IV, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten: Gegen Vorlage des *berlinpasses* an den YORCK-Kinokassen gilt von Montag bis Freitag für alle Vorstellungen mit Anfangszeit bis 18 Uhr der Sonderpreis von 6,50 €. In allen übrigen Vorführungen zahlen *berlinpass*-Inhaberinnen und -Inhaber weiterhin den ermäßigten Eintrittspreis für Schüler und Studenten.

KINO FÜR SCHULEN – KINO FÜR KINDER

Wir spielen in unseren YORCK-Kinos, Yorckstraße 86, vormittags für Gruppen ab 25 Personen! In unseren anderen Filmtheatern in der Stadt gelten gestaffelte Konditionen. Programme verschicken wir per Post – oder als E-Mail-PDF. Anmeldungen bitte unter 26 55 02 76.
Alles unter: KinofürSchulen.de.

* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen
** bis 18 Uhr und FSK 0 und 6

HÄLT DAS PUBLIKUM WELTWEIT IN ATEM!

“UNHEIMLICH PACKEND!”

KINO.DE

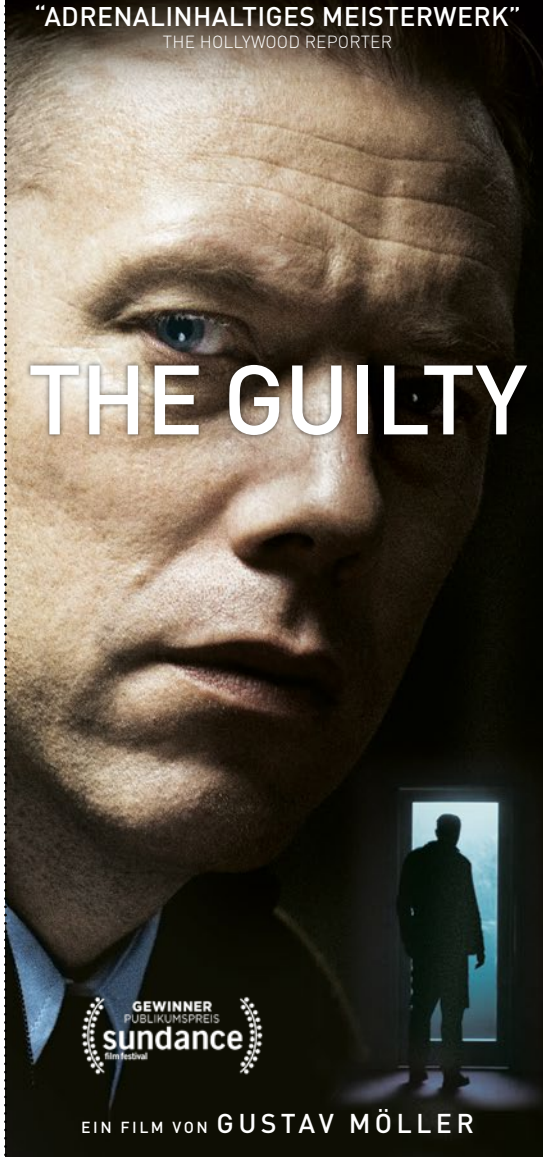
“INNOVATIVER THRILLER”

FILMSTARTS.DE

“ADRENALINHALTIGES MEISTERWERK”

THE HOLLYWOOD REPORTER

THE GUILTY



AB 18. OKTOBER IM KINO



marketing & distribution

f/NFPKino

JEFF
BRIDGES

CYNTHIA
ERIVO

DAKOTA
JOHNSON

JON
HAMM

CAILEE
SPAENY

LEWIS
PULLMAN

UND
CHRIS
HEMSWORTH

BAD TIMES
AT THE
El Royale

ALLE WEGE ENDEN HIER.

AB DONNERSTAG, 11. OKTOBER NUR IM KINO

© 2018 FOX KINO

foxkino

Juste Ticket sehen auf
DeinKino.de

YouTube / FoxKino

www.bad-times-at-the-el-royale.de

#elroyale

Instagram / foxkino

Facebook / 20thCenturyFoxGermany

20th Century Fox
KINO

LOVE, SIMON

MONTAG · 17.09.18
 USA · 2018

— 22 UHR
 110 min

nvo

Diesen Film hätten sich Generationen in ihrer Jugend gewünscht – eine völlig normale Highschoolkomödie, nur eben mit einem schwulen Helden. Simon hält geheim, dass er auf Jungs steht. Wie er schließlich zu seiner eigenen Identität findet, ist witzig, bewegend und erfrischend aufgeregt.



MEIN BESTER FREUND

MONTAG · 24.09.18
 ARG · 2017

— 22 UHR
 90 min

nvo

Lorenzo ist ein stiller Teenager, der mit seinen Eltern und jüngerem Bruder in einer Kleinstadt in Patagonien lebt. Eines Tages zieht Caïto, der Sohn einer befreundeten Familie, zu ihnen und die beiden Jungs freundet sich an. Und Caïto verrät Lorenzo schließlich, warum er von zu Hause rausgeflogen ist ...



GIRL

PREVIEW

MONTAG · 01.10.18
 B · 2018

— 22 UHR
 105 min

nvo

Die 15-jährige Lara träumt, wovon viele Mädchen träumen: Sie will Ballerina werden. Doch sie ist im Körper eines Jungen geboren und hat ihre Transition noch nicht abgeschlossen. Und muss sich nun gegen alle Widerstände beweisen. Großartiges Transgenderdrama, das in Cannes zum Überraschungshit wurde.



A STAR IS BORN

SPECIAL PREVIEW

MITTWOCH · 03.10.18
 USA · 2018

— 22 UHR
 135 min

nvo

Dank Judy Garland 1954 und Barbra Streisand 1976 gehört die Geschichte vom Aufstieg eines jungen Gesangstalents zum Star zur schwulen Popkultur. Im neuesten Update übernimmt die Rolle passenderweise Lady Gaga und beweist, dass sie auch eine begnadete Schauspielerin ist. Schon jetzt ein Oscarfavorit.





SORRY ANGEL – PREVIEW MIT REGISSEUR PLAIRE, AIMER ET COURIR VITE

MONTAG · 08.10.18 — 22 UHR **nwo**
F · 2018 132 min

Der französische Regisseur Christophe Honoré wird in seinem neuen Film persönlich: Er erzählt halb autobiografisch von der Liebe zwischen einem an HIV erkrankten Schriftsteller und einem jungen Studenten, die sich 1993 in Paris kennenlernen. Sehenswertes Drama mit Pierre Deladonchamps aus DER FREMDE AM SEE.



MARIO PREVIEW MIT REGISSEUR UND DARSTELLER

MONTAG · 15.10.18 — 22 UHR **nwo**
CH · 2017 124 min

In seinem neuen Film widmet sich Marcel Gisler (ELECTRO BOY) dem Thema Schwulsein im Profifußball, das noch immer ein Tabu ist. Mario verliebt sich darin in den Neuzugang Leon und die beiden müssen ihre Liebe in einem homophoben Umfeld durchsetzen. Authentisch inszeniertes und einfühlsam gespieltes Drama.



THE CAKEMAKER PREVIEW

MONTAG · 22.10.18 — 22 UHR **nwo**
ISR / D · 2017 113 min

Nachdem sein israelischer Lover Oren tödlich verunglückt, reist der Berliner Bäcker Thomas nach Jerusalem und heuert bei dessen Ehefrau Anat im Café an. Ohne vom Doppelleben ihres Mannes zu wissen, kommen sich die beiden Trauernden näher. Wunderbar nuanciertes Regiedebüt des in Berlin lebenden Ofir Raul Graizer.



MONTAG · 29.10.18

KEIN MONGAY

UNTER VORBEHALT: Dienstag 30.10.18 22.00

MonGay-Special: **BOHEMIAN RHAPSODY** – OmU, Dieser Previewtermin war bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt. Aktuelle Infos auf unserer Webseite.

BOHEMIAN RHAPSODY

Ab Mittwoch 31.10. bei uns im regulären Programm **nwo**
UK / USA · 2018

Freddie Mercurys Leben war immer *larger than life*. Bryan Singer setzt ihm nun ein filmisches Denkmal, in dem sein ausschweifendes Leben in der Schwulenszene und seine AIDS-Erkrankung ebenso vorkommen wie Queens legendärer Auftritt bei *Live Aid* 1985. Mit einem sensationellen Rami Malek (MR. ROBOT) in der Hauptrolle.



„EIN WUNDER,
BITTER UND SÜSS ZUGLEICH!“
VARIETY

„EIN FILM, DER PULSIERT
UND LEUCHTET!“
THE HOLLYWOOD REPORTER

„ANMUTIG, SUBTIL
UND ZUTIEFST BERÜHREND!“
SIGHT & SOUND

SORRY ANGEL

EIN FILM VON
CHRISTOPHE HONORÉ

AB 25. OKTOBER
IM KINO

QUEER FILMNACHT IM DELPHI LUX

BECKS

MITTWOCH · 10.10.18
USA · 2018

— 21 UHR
90 min



Nach der dramatischen Trennung von ihrer Freundin zieht Musikerin Becks (Grammy-Gewinnerin Lena Hall) von Brooklyn wieder zurück zu ihrer Mutter im mittleren Westen. In ihrer kleinen Heimatstadt spielt sie in einer Bar, bis sich unerwartet eine neue Liebe entwickelt. Sehenswertes Liebesdrama mit toller Musik.

GIRL

PREVIEW

MITTWOCH · 17.10.18
B · 2018

— 21 UHR
105 min



Siehe auch Seite 43.

SORRY ANGEL – PLAIRE, AIMER ET COURIR VITE

PREVIEW

MITTWOCH · 24.10.18
F · 2018

— 21 UHR
132 min



Siehe auch Seite 44.



WWW.SALZGEBER.DE/SORRYANGEL

Genießen Sie Ihren Frankreich-Urlaub einfach im Kino!

GÉRARD
DEPARDIEU

DANIEL
AUTEUIL

SANDRINE
KIBERLAIN

ADRIANA
UGARTE

VERLIEBT IN MEINE FRAU

EIN FILM VON DANIEL AUTEUIL



[f /VerliebtInMeineFrau](https://www.facebook.com/VerliebtInMeineFrau)

AB 11.10. IM KINO

weltkino

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

BOOK CLUB – DAS BESTE KOMMT NOCH

START 13.09.18

USA · 2018

105 min



Als Vivian mit dem leicht entflammenden Bestseller *Fifty Shades of Grey* erotisch brisanten Stoff auf den Lektüretisch ihres Ü60-Buchclubs bringt, brennt der Laden schnell lichterloh. Es zeigt sich umgehend, dass die von den Hollywood-Granden Jane Fonda, Diane Keaton, Candice Bergen und Mary Steenburgen gespielten Damen längst nicht nur im Herzen jung geblieben sind.

EINGEIMPFT

START 13.09.18

D · 2018

95 min



Dokumentarfilmer und Vater David Sieveking würde eigentlich allen ärztlichen Impfempfehlungen selbstverständlich folgen. Doch seine Frau denkt ganz anders darüber, also beginnt er zu recherchieren. Dabei setzt er sich ebenso unvoreingenommen mit der Impfkommision STIKO auseinander wie mit Anthroposophen oder Kreuzberger Spielplatzeltern. Vor allem aber mit der eigenen Ratlosigkeit.

SEESTÜCK

START 13.09.18

D · 2018

135 min



Nach den Vor-Bildern der Malerei hat Volker Koepp ein filmisches SEESTÜCK geschaffen, das die unterschiedlichen Stimmungen der Ostsee-Mereslandschaften einfängt, aber auch Küstenbewohner und Fischer zu Wort kommen lässt. Der Rückgang der Fischbestände, die Auswüchse ökologischen Irrsinns oder politische Ost-West-Konflikte sind dabei nur Wellen auf dem beeindruckenden Gesamtbild.

SWEET COUNTRY

START 27.09.18

AUS · 2017

153 min



Notwehr hin oder her – der Aborigine Sam Kelly hat einen Weißen erschossen und weiß nur zu gut, welche Rechtsprechung er in den 1920er-Jahren im Norden Australiens zu erwarten hat. Also flieht er mit seiner schwangeren Frau quer durchs Outback. Nach wahren Begebenheiten legt Regisseur Warwick Thornton einen schmerzhaften Western in faszinierenden Bildern und höchst eigenem Tempo vor.

NACH VERGISS MEIN NICHT
DER NEUE FILM VON DAVID SIEVEKING



EINGEIMPFT

FAMILIE MIT NEBENWIRKUNGEN



AB 13. SEPTEMBER IM KINO



EINGEIMPFT.FILM

WWW.EINGEIMPFT-FILM.DE

EINGEIMPFT.FILM



DAS BUCH ZUM FILM
ERSCHIENT IM VERLAG
HERDER

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

NACHLASS

START 27.09.18

D · 2018

108 min



Der **NACHLASS** in einem alten Koffer bricht das lebenslange Schweigen des Vaters, der NS-Täter war, und hinterlässt die ebenfalls lebenslange Aufarbeitung dem Sohn. Christoph Hübner und Gabriele Voss begleiten in ihrem Dokumentarfilm sieben Menschen, die sich der Vergangenheit ihrer Eltern oder Großeltern – Täter und Opfer des Nazi-Regimes – stellen und miteinander ins Gespräch kommen.

DURCH DIE WAND

START 04.10.18

AT · 2018

100 min



Niemand ist die *Dawn Wall* an der unzugänglichen Felsformation *El Capitan* im Yosemite-Nationalpark Kaliforniens hinaufgeklettert. Bis Tommy Caldwell und Kevin Jorgeson 2015 den Jahre dauernden Anlauf in ein Stück Klettergeschichte verwandelten. Wie uns die beiden Regisseure Josh Lowell und Peter Mortimer in aufwühlenden Bildern zeigen, war der Aufstieg nicht nur physisch eine kaum zu bewältigende Herausforderung.

VERLIEBT IN MEINE FRAU

START 11.10.18

F · 2018

84 min



Daniel lädt seinen Kumpel Patrick nach Haus zum Essen ein, denn der möchte seine neue Freundin Emma vorstellen. Daniels Frau Sandrine ist wenig begeistert, ist sie doch die beste Freundin von Patricks Ex. Noch schwieriger: Emma ist halb so alt wie der olle Schlingel und entfesselt durch bloße Anwesenheit tollkühne Fantasien bei Daniel. Ein Fest für Daniel Auteuil und Gérard Depardieu.

BAD TIMES AT THE EL ROYALE

START 11.10.18

USA · 2018



Wir schreiben das Jahr 1969. Im heruntergekommenen Hotel *El Royale* treffen sieben neue Gäste ein. Alle von ihnen haben ein dunkles Geheimnis und alle von ihnen haben in der bevorstehenden ereignisreichen Nacht die Chance auf Erlösung. Vielleicht! Allein der umwerfende Soundtrack und der Cast, u. a. Jeff Bridges und *Mad Men* Jon Hamm, lassen unsere Herzen höherschlagen. Von Drew Goddard.

WAS UNS SONST NOCH GEFÄLLT

JOHNNY ENGLISH – MAN LEBT NUR DREIMAL

START 18.10.18

GB · 2018

87 min



Der Beste der Besten ist zurück! Eigentlich hatte Johnny English erfolgreich einen Berufswechsel gemeistert und war Lehrer geworden. Doch wenn der Geheimdienst Ihrer Majestät ruft, dann kneift der aus der Zeit gefallene Superspion natürlich nicht. Premierministerin Emma Thompson scheint zwar skeptisch, aber da ist English schon eingetaucht in die Virtual Reality – was auch immer das ist.

THE GUILTY

START 18.10.18

DK · 2017

85 min



Der nicht ganz unkomplizierte Polizist Asger ist vorübergehend vom Außendienst in die Notrufzentrale versetzt worden, wo er eingehende Anrufe bewertet und entsprechend weiterleitet – oder nicht. Doch dann steckt er plötzlich mitten in einem Entführungsfall und überschreitet seine Kompetenzen. Ein packender, minimalistischer Thriller, der möglichst tief eindringen will in unsere Köpfe.

EX LIBRIS – THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

START 24.10.18

USA · 2018

197 min



In der JVA, im Zoo, in der *National Gallery* – der inzwischen 87-jährige Ehrenoscarpreisträger Frederick Wiseman hat mit seinem subjektiv-dokumentarischen Blick schon einige Institutionen durchschaut. Jetzt führt er uns durch die *New York Public Library* und hält mit seinen Bildern ein starkes, nicht ungebrochenes Plädoyer für Bücher, Bildung, Gleichberechtigung und Demokratie.

HALLOWEEN

START 25.10.18

USA · 2018

109 min



40 Jahre danach – die Originalbesetzung aus dem Klassiker ist dabei, einschließlich Jamie Lee Curtis, Nick Castle und als Komponist John Carpenter. Die ausufernden Nachfolger werden allesamt ignoriert. Seit 40 Jahren steht Michael Myers bedrohlich auf dem Klapsmühlentof, scheint zu warten. Sie glauben immer noch nicht an den schwarzen Mann? Das sollten Sie aber ...

ADEL KARAM

RITA HAYEK

KAMEL EL BASHA



DER AFFRONT

THE INSULT

EIN FILM VON ZIAD DOUEIRI



CHRISTINE CHOUERI

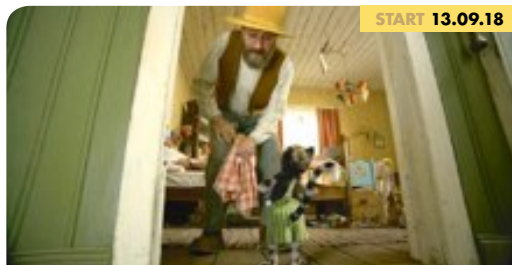
CAMILLE SALAMEH

DIAMAND BOU ABOUD

AB 25. OKTOBER IM KINO!



WWW.DERAFFRONT-FILM.DE



START 13.09.18

PETTERSSON UND FINDUS – FINDUS ZIEHT UM

D · 2018

81 min

Im neuen Kinofilm der beiden Protagonisten Findus und Pettersson wird der nicht mehr ganz kleine Kater flüchtig. Als er dem Freund mit seiner Katerhaftigkeit ein wenig auf den Keks zu gehen beginnt, wird flugs das alte Klohäuschen in Findus' neues, überaus behagliches Heim umfunktioniert. Da geht natürlich gemeinsame Zeit und so manch anderes Vertraute flöten. Wie soll man damit umgehen?



START 20.09.18

DAS HAUS DER GEHEIMNISVOLLEN UHREN

USA · 2018

106 min

Nach dem Verlust seiner Eltern zieht Lewis zu seinem ungewöhnlichen Onkel Jonathan in das Endstation-Städtchen New Zebeedee – und zu dessen ebenso seltsamer Nachbarin Mrs. Zimmermann. Es stellt sich heraus, dass hinter Onkel, Nachbarin und Haus weit mehr steckt als zunächst gedacht. Magie ist im Spiel und eine im Gemäuer verborgene Uhr, die so gar nichts Gutes verheißt.



START 20.09.18

THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT

NOR / SE · 2018

94 min

Tim und Aksel sind wild entschlossen, eine erfolgreiche Rockband zu gründen. Aber es gibt dabei zwei Probleme: Es fehlt ein Bassist und Sänger Aksel trifft keinen Ton. Beim Casting taucht mit Thilda ausgerechnet eine Cellistin auf, aber das passt und Los Bando wird prompt zur Rockmeisterschaft eingeladen. Da müssen sie allerdings erst mal hinkommen – selbstverständlich mit einem Tourbus.



START 27.09.18

DIE UNGLAUBLICHEN II

USA · 2018

118 min

Ein Jahrzehnt hat sich Regisseur Brad Bird Zeit gelassen, um seine Normalo-Heldenfamilie erneut in die hautengen Anzüge zu quetschen. Während Mutter Elastigirl die Interessen von Superhelden in der Öffentlichkeit vertritt, kümmert sich Mr. Incredible um die heranwachsende Brut. Kein leichter Job, zumal die Spezialkräfte des Babys Jack-Jack noch unbekannt sind. Und das Böse lauert schon.

START 11.10.18



SMALLFOOT – EIN EISIGARTIGES ABENTEUER

USA · 2018

Wie alle Yetis glaubt auch Migo nicht an die Existenz der Smallfoots, dieser kleinfüßigen Wesen, doch dann fällt eines davon praktisch vom Himmel, direkt vor seiner Nase. Als er im Dorf von seiner Entdeckung erzählt, wird er folgerichtig verbannt. Also begibt er sich – unterstützt von einigen wenigen Freunden – auf die Suche nach untrüglichen Beweisen für die Existenz des Menschen.

START 25.10.18



WILDHEXE

DK · 2018

90 min

Die Buchreihe war ein Riesenerfolg, nun kommt die Fantasygeschichte um die 12-jährige Clara also ins Kino. Nachdem sie von einer seltsamen schwarzen Katze gekratzt wurde, findet sie Zugang zu den Wächterinnen der Wilden Welt und vor allem zu ihrer eigenen besonderen Gabe. Mit Hilfe von Freunden und Familie stellt sie sich den schwarzseeligen Feinden der Natur entgegen.

HIER BRENNT DIE HÜTTE!



DISNEY · PIXAR DIE UNGLAUBLICHEN 2

[DEINKINOTICKET.DE/DIEUNGLAUBLICHEN2](https://deinkinoticket.de/dieunglaublichen2)

f DISNEYPIXAR
DEUTSCHLAND

3D
#DIEUNGLAUBLICHEN2

AB 27. SEPTEMBER IM KINO

©2018 Disney/Pixar | Im Verleih von Walt Disney Studios Motion Pictures, Germany

LAUFENDES PROGRAMM

GUNDERMANN

D · 2018

127 min

REGIE ANDREAS DRESEN



Dresens Film über Gundi, den singenden Baggerfahrer aus dem Lausitzer Braunkohlerevier, ist Liebes-, Musik- und Heimatfilm und herzliche Tragikomödie – keine Biografie, sondern eine Art gefilmter Songsammlung. Das Ergebnis ist dicht und wuchtig: ein Film aus lauter Zwischentönen – zärtlich und voller Humor und aufrecht – wie seine Figur: mit dem Kopf in den Wolken und den Stiefeln im Schlamm der Braunkohle. Alexander Scheer ist großartig als Gundermann.

BLACKKKLANSMAN

USA · 2017

128 min

REGIE SPIKE LEE



Erster schwarzer Detective in Colorado Springs, erstes schwarzes Mitglied im Ku-Klux-Klan – Spike Lee hat die wilde Geschichte des Ron Stallworth verfilmt und viel Gegenwärtiges darin gefunden. Erst 2014 ist diese erstaunliche Ermittlungsarbeit durch die Buchveröffentlichung des wahren Detective Stallworth bekannt geworden. Für Lee eine glänzende Vorlage, um mit beißendem Humor rassistische Ideen aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart bloßzustellen.

Wer lacht, lebt länger!

Das Kabarett besuchen & Gutscheine verschenken & DistelCard nutzen

Die Flaute der Macht

Kabarett-Theater DISTEL
www.distel-berlin.de
Kasse 204 47 04

DAS SCHÖNSTE MÄDCHEN DER WELT

D · 2018

103 min

REGIE ARON LEHMANN



Cyrano de Bergerac kämpft sich als Cyril durch unsere deutsche Gegenwart, um »Das schönste Mädchen der Welt« zu erobern. Pointierte Dialoge, exzellente Raps und sogar eine mitreißende Tanzszene gehören neben der cleveren Erzählung zu den hinreißenden Überraschungen dieser deutschen Komödie. Dazu begeistert ein selbst in kleinsten Rollen überzeugendes Schauspielensemble. Man bangt und bibbert um die Liebe der Helden wie schon lang nicht mehr im Kino!



HALLOWEEN

AB 25. OKTOBER IM KINO

MIRAMAX



f/HalloweenFilm.DE

© 2018 UNIVERSAL PICTURES





THILDA
& DIE BESTE BAND DER WELT



Ab 20. September im Kino



BOHEMIAN RHAPSODY

START 31.10.18

USA / GB · 2018

Nicht mit einer nüchternen Dokumentation, sondern mit einem Spielfilm versucht Regisseur Bryan Singer die Legende Freddy Mercury einzufangen. Von den Anfängen der Band *Queen* über seine Solo-Karriere bis zur Wiedervereinigung beim Live-Aid-Konzert reicht der Blick, der weit hinter die Kulissen dringt.



LETO

START 08.11.18

RU / F · 2018

126 min

Dem in Russland unter dubiosen Vorwürfen inhaftierten Regisseur Kirill Serebrennikov ist es gelungen, seinen Film über den jung gestorbenen Sowjet-Rockmusiker Viktor Zoj abzdrehen. Schwarz-Weiß-Bilder führen uns in die 80er-Jahre, als Rock und Regimekritik weltweit über die Akustikgitarre verhandelt wurden.



AUFBRUCH ZUM MOND

START 08.11.18

USA · 2018

138 min

Nach *LA LA LAND* lässt Damien Chazelle Alleskönner Ryan Gosling erneut durch die Luft tanzen. Diesmal allerdings als Neil Armstrong, der in einer Art fliegender Atombombe zum Mond reisen will. Das Biopic beschreibt die acht Jahre vor dem Start der Mission, in denen technisch ebenso viel vorzubereiten ist wie familiär.



LORO

START 15.11.18

IT · 2018

104 min

Vor zehn Jahren hat Regisseur Paolo Sorrentino mit *IL DIVO* das Machtsystem Giulio Andreottis demaskiert, nun nimmt er sich Silvio Berlusconi zur Brust. Wieder wird der Politiker von Toni Servillo bis zur schmierigen Kenntlichkeit gespielt, ohne dass der Name genannt werden muss. Filmkenner Berlusconi stellte sogar die eigene Villa zur Verfügung.



JULIET, NAKED

START 15.11.18

USA / GB · 2018

105 min

In der Verfilmung des gleichnamigen Nick-Hornby-Romans ergibt sich Musikprofessor Duncan der Schwärmerei für Folkrock-Sänger Tucker Crowe, der vor Jahren aus der Öffentlichkeit verschwand. Zufällig kommt Duncans Freundin Annie mit Originalversionen seiner Songs in Kontakt. Das Problem: Sie hält alles für Mist.



COLD WAR – DER BREITENGRAD DER LIEBE

START 22.11.18

PL · 2018

89 min

Oscar-Preisträger Pawel Pawlikowski schickt den Komponisten Wiktor und die Sängerin Zula auf eine dramatische Gefühlsreise, die ihren Ausgang im Polen der 60er-Jahre nimmt. Nach einem gemeinsam geplanten Fluchtversuch wird das Paar auseinandergerissen, Jahre später treffen sie sich in Paris wieder.



DIE ERBINNEN

START 29.11.18

PRY / URY / NO / BR / F / D · 2018

98 min

Chela und Chiquita blicken auf eine dreißigjährige, gutsituierte Lebenspartnerschaft zurück. Doch nun bricht die auf einer Erbschaft gegründete heile Welt zusammen. Das Geld ist alle und die dominierendere Chiquita muss gar für einen Monat in den Knast. Der Moment für Chela, die Dinge in die Hand zu nehmen.



WOMAN AT WAR

START 13.12.18

ISL / F / UKR · 2018

101 min

Halla scheut nicht vor großen Gegnern zurück. Die isländische Umweltaktivistin legt sich in ihrer Heimatregion mit der Aluminium-Industrie an und sorgt mit raffinierten Sabotageakten für reichlich Verdruss. Dann aber erhält sie Nachricht, ein ukrainisches Kind adoptieren zu dürfen. Doch ein letzter Schlag steht vor der Mutterschaft noch an.



Pettersson und Findus

Findus zieht um

AB 13. SEPTEMBER IM KINO

[f/PETTERSSONUNDFINDUS.FILM](#)

TRADEWIND
PICTURES

SENATOR
Produktion

X

EDF

CHIMNEY

Film und Medien
Stiftung NRW

MDM

FFA

STERNFILM

STY

MFG

WDR

DRUCKEREI
BREMEN

DRUCKEREI
BREMEN

DRUCKEREI
BREMEN

DRUCKEREI
BREMEN

DRUCKEREI
BREMEN

DRUCKEREI
BREMEN

DRUCKEREI
BREMEN

DRUCKEREI
BREMEN

DRUCKEREI
BREMEN

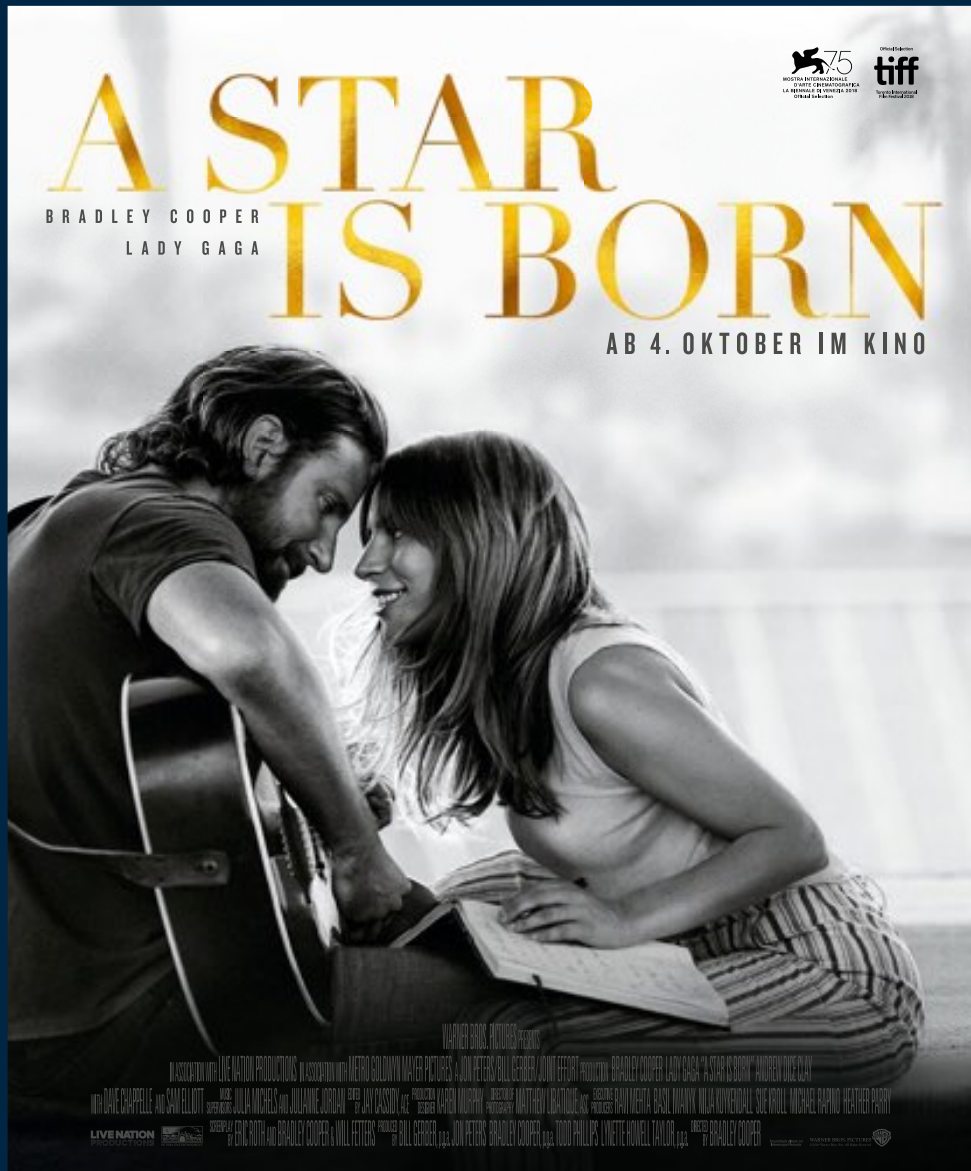
SEPTEMBER
OKTOBER

2018

Nº 143

YORCKER

DAS FILMMAGAZIN



A STAR IS BORN

BRADLEY COOPER
LADY GAGA

AB 4. OKTOBER IM KINO

75
MUSÉE D'ART MODERNE
CENTRE NATIONAL
D'ART ET D'HISTOIRE
DU CINÉMA
LE PALAIS DE LA MUSIQUE
ET DE LA DANSE

tiff
Toronto International
Film Festival

WARNER BROS. PICTURES PRESENTS
AN ASSOCIATION WITH LIVE NATION PRODUCTIONS IN ASSOCIATION WITH METRO GOLDWIN MAYER PICTURES A JON PETERS/CILL GEBREY/JOVI EFFORD PRODUCTION BRADLEY COOPER LADY GAGA "A STAR IS BORN" ANDREW DOLICAN
WITH DAVID CHAPPELLE AND SAM ELLIOTT BASED UPON THE PLAY BY JULIA MICHOLS AND JULIANNE JORDAN SCREENPLAY BY JAY CASSIDY EXECUTIVE PRODUCERS AARON MURPHY PRODUCED BY MATTHEW LEAHOUCE AND PRODUCED BY DAN MENTHA BASIL Iwanyk NOLA KUYERDALLE SUE WYLLIE MICHAEL RABINO HEATHER PARRY
SCREENPLAY BY ERIC ROTH AND BRADLEY COOPER & WILL FEITERS PRODUCED BY BILL BERBER, JON PETERS, BRADLEY COOPER, JON PHILLIPS, LYNETTE HOWELL TAYLOR, AND DIRECTED BY BRADLEY COOPER

LIVE NATION
WARNER BROS. PICTURES
METRO GOLDWIN MAYER PICTURES

BABYLON KREUZBERG · BLAUER STERN · CAPITOL DAHLEM
CINEMA PARIS · DELPHI FILMPALAST · DELPHI LUX · ROLLBERG
FILMTHEATER am FRIEDRICHSHAIN · KANT Kino · INTERNATIONAL
NEUES OFF · PASSAGE · ODEON · YORCK · SOMMERKINO KULTURFORUM



YORCK
KINOGRUPPE